

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 33 · Nr. 04

April 2017

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

- 4 Offener Stammtisch
- 10 BürgerInnencafé

FAMILIE & SOZIALES

- 14 Grundschule St. Michael
- 16 KVV Ortsgruppe Seis

JUGEND & SENIOREN

- 17 Jugendräume
- 19 Mittelschule Kastelruth

WIRTSCHAFT

- 22 Tourismusverband

VEREINE

- 24 Faschingsrevue in Seis
- 26 Laufgemeinschaft Schlern
- 28 Schützen Kastelruth
- 30 ASC Seiser Alpe

KULTUR

- 32 Kulturfahrt Museumsverein



Foto Helmuth Rier

Gratulation Peter,
zum Gesamtsieg im Abfahrtsweltcup 2016/17!

ÄRZTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis

01./02. April	Dr. Heinmüller - Tel. 347 860 8283
08./09. April	Dr. Koralus - Tel. 338 236 1854
15./16./17. April	Dr. Lazzari - Tel. 366 872 9830
22./23. April	Dr. Lazzari - Tel. 366 872 9830
24./25. April	Dr. Koralus - Tel. 338 236 1854
29./30. April	Dr. Heinmüller - Tel. 347 860 8283

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

01./02. April	Dr. Insam - Tel. 0471 797369
08./09. April	Dr. Fallaha - Tel. 3339593131
15./16. April	Dr. Piccoliori - Tel. 3483301004
17. April	Dr. Töbinger - Tel. 3356844944
22./23. April	Dr. Kostner - Tel. 3472297492
24./25. April	Dr. Insam - Tel. 0471 797369
29./30. April	Dr. Fallaha - Tel. 3339593131

KASTELRUTH

Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari :
Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8:00-11:30 Uhr
MI	15:00-19:00 Uhr
DO	8:00-11:30 Uhr
FR	8:00-11:30 Uhr
Telefon Dr. Heinmüller: 0471 / 711011	

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr
DI	15:30-19:00 Uhr
MI	8:00-11:30 Uhr
DO	15:00-17:30 Uhr
FR	8:00-10:30 Uhr
Telefon Dr. Lazzari: 0471/707631	

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft Renate Rabensteiner

0471 711011 - 707631
MO 8:00-11:30
DI 8:00-11:30
MI 8:00-11:30
DO 8:00-11:30
FR 8:00-11:30

Die Sekretärin der Gemeinschaftspraxis Dr. Heinmüller & Dr. Lazzari ist nur mehr am Vormittag im Büro. Die Patienten werden gebeten die Erneuerung der Rezepte und jede weitere Verwaltungstätigkeit und Vormerkungen für Dr. Lazzari an den Vormittagen zu erledigen, um die Ärzte an den Nachmittagen zu entlasten.

Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von 14:30 bis 15:30 anwesend.

SEIS - Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI	9:00-11:00 Uhr
MI	9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR	9:00-11:00 Uhr
Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854	

TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

01./02. April	Völs 0471 725373, F.B. Hofapotheke 0472 835642
08./09. April	St. Christina 0471 792106, Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
15./16./17. April	Kastelruth 0471 706323, Franziskusapotheke Milland 0472 833038
22./23. April	Wolkenstein 0471 795142, Apotheke Peer 0472 836173
24./25. April	Wolkenstein 0471 795142, Apotheke Peer 0472 836173
29./30. April	Seis 0471 708970, Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714

KINDERÄRZTIN

Frau Dr.in Maselli

Tel. 346 6377703



Montag - lunedì	09.30-12.00
Dienstag - martedì	15.00-17.30
Mittwoch - mercoledì	09.30-12.00
Donnerstag - giovedì	09.30-12.00
Freitag - venerdì	15.00-17.30

Fr. Dr. Mara Maselli wird abwesend sein:
La dottoressa Maselli sarà assente:
- vom 18.04.17 bis zum 21.04.17
und wird wie folgt vertreten:
e verrà sostituita nel modo seguente:

Dienstag - Martedì

Dott. Wolfgang Kleon Tel. 3455170107
09.00-11.00 Amb. Birchabruck, Ponte
Nova 5/C
15.00-16.00 Amb. Kastelruth/Castelrotto,
Vogelweidegasse 10

Mittwoch - Mercoledì

Dott. Gianluca D'Addato 3481809590
16.00-19.00 Uhr Ambulatorium Voels-
Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt

Donnerstag - Giovedì

Dott. Wolfgang Kleon Tel. 3455170107
08.30-09.30 Amb. Kastelruth/Castelrot-
to, Vogelweidegasse 10
15.00-17.00 Amb. Birchabruck, Ponte
Nova 5/C

Freitag - Venerdì

Dott. Gianluca D'Addato 3481809590
09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Voels-
Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-
Cardano Via Val d'Ega 17

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in
diesem Zeitraum nicht durchgeführt.
*I bilanci di salute in questi giorni non
verranno svolti.*

IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Ge-
meindezeitung, auch die Werbun-
gen, müssen an die Koordinatorin
Barbara Pichler geschickt werden.

E-Mail: barbara@fotorier.it

Tel. 340 1247524



Redaktionsschluss ist immer am
12. Tag eines jeden Monats.

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS APRIL COMPLEANNI DEL MESE DI APRILE

- **Helmuth Egger**, wohnhaft in Seis, geb. am 01.04.1935
- **Annamaria Pasquazzo Tröbinger (Fiegl-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 01.04.1933
- **Hans Georg Schander**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 02.04.1935
- **Barbara Marmsoler Wwe. Gasser**, wohnhaft in Seis, geb. am 03.04.1924
- **Paula Jaider Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geb. am 05.04.1937
- **Franz Major**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.04.1937
- **Jakob Rier (Arnika-Hütte)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.04.1934
- **Agnes Malfertheiner Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 05.04.1929
- **Rosa Prossliner Fill**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.04.1932
- **Maria Fill Wwe. Schgaguler (Fur-**

- scherin)**, wohnhaft in Tiers, geb. am 08.04.1931
- **Paul Wörndle**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.04.1932
- **Blanka Wallnöfer Wwe. Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.04.1932
- **Albert Schieder**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.04.1931
- **Aloisia Malfertheiner Rier (Zatzer)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.04.1929
- **Marianna Öllackerer Wwe. Tirler**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.04.1932
- **Richard Profanter (Thomasötn-Richard)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.04.1930
- **Leonhard Prossliner**, wohnhaft in Linz (A), geb. am 15.04.1931
- **Heinrich Mulser (Radeller-Heindl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.04.1926

- **Rudolf Griesser**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.04.1936
- **Sergio Menegot**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.04.1936
- **Paul Rier**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 22.04.1933
- **Carlo Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 24.04.1934
- **Anna Pramsohler Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 26.04.1927
- **Josefa Rier Wwe. Sattler (Mesner)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 27.04.1927
- **Rosalia Delago Wwe. Pitschier (Unterreschonhof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 27.04.1926
- **Hugo Rier**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 29.04.1937
- **Ernst Zemmer (Schmung-Ernst)**, wohnhaft in Seis, geb. am 29.04.1927

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. **Keine Vormerkung.**

Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote

in **KARDAUN** – im Hauptsitz des Sozial- und Gesundheitssprengels, Steineggerweg 3
am MONTAG von 14.30-17.00 Uhr
Tel. 0471 – 36 51 67

in **KASTELRUTH** – im Sprengelstützpunkt Martinsheim, Vogelweidergasse 10/B
am DONNERSTAG von 10.00-12.30 Uhr
Tel. 0471- 70 53 17

Verwaltungsdienst und Befundausgabe KASTELRUTH - Tel. 0471 706086
MO 8.30-9.30 Uhr nur Befundausgabe
Mo 9.30-12.00 Uhr nur Schalterdienst
DI 10.30-13.00 Uhr, MI 8.15-13.00 Uhr

Blutabnahme Kastelruth
DI 7.30-10.00 Uhr

VÖLS - Tel. 0471 725201
DO 10.30-13.00 Uhr, FR 8.30-12.00 Uhr

Blutabnahme Völs
DO 7.30-9.30 Uhr

DIENSTE

Eintragungen in den Landesgesundheitsdienst, Wahl und Widerruf des Haus- und Basiskinderarztes, Ausstellung des Personalausweises für Krankenbetreuung, Rückerstattung der privat beanspruchten Leistungen (Zahnarztrechnungen, Rechnungen Privatkliniken), Ticketbefreiungen, Befundausgabe, Annahme der Laboruntersuchungen

Herzlich willkommen

GEBURTEN

- **Lotta Gross**, geboren am 17.02.2017 in Brixen
- **Mattia Holzknecht**, geboren am 21.02.2017 in Brixen
- **Niklas Winkler**, geboren am 01.03.2017 in Brixen
- **Leon Lanziner**, geboren am 10.03.2017 in Brixen

VERSTORBENE

Silbernagl Wwe. Patauner Ida, 83 Jahre

Schieder verh. Profanter Elisabeth, 80 Jahre

Kerschbaumer Wwe. Kerschbaumer Frieda, 91 Jahre



SOMMERPRAKTIKUM

Die Gemeindeverwaltung Kastelruth bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich während der Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

Voraussetzungen:

Ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum können alle absolvieren, die eine Schule besuchen oder an einer Universität studieren. Zugelassen zu den Praktika sind außerdem alle, die die Schule oder die Universität vor nicht mehr als 12 Monaten abgeschlossen haben. Mindestvoraussetzung ist der Besuch einer 3. Klasse Ober- oder Fachschule und im Besitz der italienischen oder gleichwertigen Staatsbürgerschaft zu sein.

Arbeitsplatz:

Es ist eine Stelle in der Bibliothek

Kastelruth zugeteilt.

Das Sommerpraktikum dauert vom 26. Juni 2017 bis einschließlich 25. August 2017.

Während des Praktikums wird der Praktikant/die Praktikantin von einem vom Betrieb ernannten Tutor begleitet. Obwohl es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt, werden die Praktikanten INAIL versichert. Während der Ausübung des Praktikums wird dem/der Praktikant/in kein Urlaub gewährt.

Besoldung:

Der/die Praktikant/in erhält monatlich ein Taschengeld von 500,00 Euro und bei positiver Bewertung wird am Ende des Praktikums das Taschengeld um 20%, also auf insgesamt 600,00 Euro erhöht.

Einreichfrist der Gesuche:

Das entsprechende Gesuch liegt im

Sekretariat der Gemeinde auf und ist auf der Internetseite **www.kastelruth.it** veröffentlicht.

Die Gesuche müssen bis Freitag, **14.04.2017 um 12.00 Uhr** im Sekretariat der Gemeinde (Jolanda) abgegeben werden.

Es werden nur vollständige und termingerecht eingereichte Ansuchen berücksichtigt.

Rangordnung:

Für den Praktikumsbereich wird eine Rangordnung erstellt und zwar aufgrund der Klasse, des Schulzeugnisses des 1. Semesters und eines Bewerbungsgesprächs mit dem Personalamt und den Tutoren.

Für eventuelle Auskünfte können Sie sich an das Generalsekretariat der Gemeinde Kastelruth unter der Telefonnummer: 0471 – 711552 wenden.

KLEINANZEIGER

Das Metzgerei-Stefan-Team sucht ab sofort **Vollzeit-Verkäufer/in oder Lehrling**.

Wir freuen uns auf DEINE Bewerbung! Tel. 3355871090

Konditorei sucht jungen motivierten **Lehrling** zum sofortigen Eintritt. St.Pauls/Eppan 0471/662011

Wohnung (84 m²) in sonniger, zentraler Lage in Seis, ab 01.05.2017 zu vermieten. Auskünfte unter Tel. 334 8624332 (ab 18.00 Uhr).

Einheimische Frau sucht ab Mai ein **Miniapartment** im Raum Kastelruth, Seis oder Völs. Maria Tel.Nr. 338 8196591

Firma Elektro Prader GmbH Lajen, sucht zur Erweiterung des Teams baldmöglichst einen **zweisprachigen Elektrogesellen/Lehrling/Technischen Zeichner**. Weitere Infos unter 0471 1880647 (vormittags) oder unter info@prader.eu

Offener Stammtisch

"Grundeinkommen stellt Gesellschaft vom Kopf auf die Füße" (Götz Werner, dm-Gründer)

Was würden Sie arbeiten, wenn für Ihr Einkommen gesorgt wäre?

Es vergeht kaum noch ein Tag, an dem nicht in einem der großen Medien über das "Bedingungslose Grundeinkommen" berichtet wird. Kein Wunder: Die Welt verändert sich immer schneller, sie rast in die Zukunft - derweil der Sozialstaat weitestgehend von gestern ist. Das schafft Probleme.

Wenn also die Gesellschaften auch in Zukunft bestehen und allen Menschen ein würdevolles Leben gesichert werden soll, braucht es neue Instrumente: das Bedingungslose Grundeinkommen ist eins davon.

Sepp Kusstatscher, ehemaliger EU-Abgeordneter und BGE-Aktivist der ersten Stunde wird erzählen, erklären, berichten und

diskutieren, was es mit dieser "Utopie" auf sich hat, was möglich, denkbar, machbar ist. Und was nicht.

Am Mittwoch, 19. April ab 19.30 Uhr, im Allesclub.

Im Mai hingegen, zwischen Muttertag und Vatertag, werden wir über die neue Rolle gleichgestellter Väter sprechen, über die An-, Heraus- und auch Überforderungen, die sich aus der veränderten Rolle der Frauen und Mütter zwingend auch für Väter ergeben. Seien Sie dabei (am dritten Mittwoch im Mai).



AUS DER GEMEINDESTUBE



BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT DELIBERAZIONI DEL CONSIGLIO COMUNALE

Verwaltungsorgane (Nr.6/2017)

Genehmigung der Vereinbarung mit den Gemeinden St. Ulrich und St. Christina betreffend die gemeinsame Abwicklung der Ausschreibung des Dienstes für die Koordinierung und Redaktion, sowie die Gestaltung, Druck und Versand des übergemeindlichen Informationsblattes "Plata de Gherdeina".

Organi istituzionali (n.6/2017) Approvazione della convenzione con i Comuni di Ortisei e S. Cristina per la gestione associata dell'appalto del servizio di coordinazione e redazione, nonché per l'elaborazione grafica, stampa e spedizione del foglio informativo sovracomunale "Plata de Gherdeina".

Verwaltungsorgane (Nr.7/2017)

Genehmigung der Satzung des übergemeindlichen Informationsblattes "Plata de Gherdeina".

Organi istituzionali (n.7/2017) Approvazione dello statuto del foglio informativo sovracomunale "Plata de Gherdeina".

Verwaltungsorgane (Nr.8/2017)

Genehmigung der Vereinbarung mit den Gemeinden St. Ulrich und St. Christina betreffend die gemeinsame Abwicklung der Ausschreibung des Dienstes für die Koordinierung und Redaktion, sowie die Gestaltung, Druck und Versand des übergemeindlichen Informationsblattes "Plata de Gherdeina". Dr. Patrick Bergmeister

und Dr.in Irene Mahlknecht werden zu Mitgliedern des Redaktionsteams Gemeindeinformationsblattes "Plata de Gherdeina" ernannt.

Organi istituzionali (n.8/2017) Approvazione della convenzione con i Comuni di Ortisei e S. Cristina per la gestione associata dell'appalto del servizio di coordinazione e redazione, nonché per l'elaborazione grafica, stampa e spedizione del foglio informativo sovracomunale "Plata de Gherdeina". Dr. Patrick Bergmeister e la Dr.essa Irene Mahlknecht sono stati nominati come membri del comitato di redazione del foglio informativo "Plata de Gherdeina".

RESCH
INTERIORS

**MUSTERKÜCHEN
ZU SPITZENPREISEN!**

Wir brauchen Platz für die neuen Ideen, die unser Sortiment erneuern.
Glück für Sie! Wir bieten unsere traumhaften **Musterküchen zu Spitzenpreisen**. Kommen Sie vorbei!

SHOWROOM Gewerbegebiet Kardaun 23, Tel. +39 0471 09 52 00 www.resch.it

 AUS DER GEMEINDESTUBE

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

Die Beschlüsse des Ausschusses und des Gemeinderates sind auf der Internetseite der Gemeinde einsehbar.

www.comune.castelrotto.bz.it/ - www.gemeinde.kastelruth.bz.it/

Urbanistik (Nr.31/2017). Fachplan Aufstiegsanlagen und Skipisten – Eingriff in Skizzen gemäß Art. 9 D.L.H. 3/2012 - Richtigstellung des Registers für Aufstiegsanlagen und Skipisten auf den Gp. 3728/2, Gp. 3738/1, Gp. 3740/1 und Gp. 3741/2, alle K.G. Kastelruth (Antragsteller: Ideallifte GmbH).

Urbanistica (n.31/2017) Piano di settore degli impianti di risalita e piste da sci - Intervento in zona sciistica in base all'art. 9 D.P.P. 3/2012 - Rettifica del registro degli impianti di risalita e piste da sci sulle p.f. 3728/1, p.f. 3738/1, p.f. 3740/1 e p.f. 3741/2, tutte C.C. Castelrotto (Richiedente: Ideallifte SRL).

Urbanistik (Nr.32/2017) Auffüllzone B3 "Villa Bobrinsky" in der Fraktion Seis - Genehmigung des Abänderungsentwurfes.

Urbanistica (n.32/2017) Zona di completamento B3 "Villa Bobrinsky" nella frazione di Siusi - Approvazione della proposta di modifica.

Vermögensverwaltung (Nr.33/2017) Öffentliche Grünfläche (Fußgängerweg) in Seis, Gp. 5423/5 K.G. Kastelruth, Einleitung des Enteignungsverfahrens gemäß L.G. 10/1991.

Gestione patrimoniale (n.33/2017) Zona di verde pubblico (strada pedonale) a Siusi, p.f. 5423/5 C.C. Castelrotto, avvio del procedimento espropriativo ai sensi della L.P. 10/1991.

Vermögensverwaltung (Nr.34/2017) Erneuerung der Abwasserleitung entlang eines Teils des Marizenweges in Kastelruth - Ausarbeitung des Teilungsplanes sowie des Dienstbarkeitsplanes - Beauftragung des Technischen Büros Geom. Herbert Rier.

Gestione patrimoniale (n.34/2017) Rifacimento delle condotte di smaltimento acque lungo un tratto della via Marizen a Castelrotto - elaborazione del tipo di frazionamento nonché del piano di servitù - conferimento dell'incarico allo Studio Tecnico Geom. Herbert Rier.

Vermögensverwaltung (Nr.35/2017) Erneuerung der Quellfassung und Quelleableitung in der Örtlichkeit Gumerdun (Seiser Alm) - Erstellung eines geologischen und geotechnischen Gutachtens für das Einreichprojekt - Beauftragung des Baugeologie Büros Dr. Hermann Nicolussi.

Gestione patrimoniale (nr.35/2017) Rinnovo della presa di sorgente e della condotta di derivazione di sorgente in località Gumerdun (Alpe di Siusi) - Elaborazione di un parere geologico e geotecnico per il progetto definitivo - Incarico dello studio di geologia dott. Hermann Nicolussi.

Vermögensverwaltung (Nr. 36/2017) Neubau Naturparkhaus "Schlern Rosengarten" mit öffentlicher Bibliothek und öffentlichen Veranstaltungsstätten - Aushubarbeiten für Leitungen und Schächte im Außenbereich - Beauftragung der Firma Falserbau GmbH aus Blumau mit der Ausführung.

Gestione patrimoniale (n.36/2017) Costruzione del centro visite parco naturale a Siusi allo Sciliar con biblioteca pubblica e locali per manifestazioni pubbliche - Lavori di scavo per posa di condutture e pozzi - Incarico della ditta Falserbau srl di Prato Isarco con l'esecuzione.

Vermögensverwaltung (Nr.37/2017) Bau Musikprobelokal beim Kulturhaus in Seis - Beauftragung der Plan Team GmbH aus Bozen mit der Projektierung, Sicherheitsplanung, Bauleitung, Sicherheitskoordinierung und Abrechnung.

Gestione patrimoniale (n.37/2017) Realizzazione del locale adibito alle prove musicale presso la Casa di Cultura a Siusi - Incarico della Plan Team srl di Bolzano con la progettazione, la progettazione di sicurezza, la direzione dei lavori, la coordinazione di sicurezza e la contabilità.

Vermögensverwaltung (Nr.38/2017) Erneuerung eines Teiles des Regenwasserkanals "Wirtsanger" in Seis - Be-

auftragung des Ing. Dr. Günther Vieider aus Bozen mit der Vermessung, Projektierung, Bauleitung und Abrechnung - Anpassung des Honorars.

Gestione patrimoniale (n.38/2017) Rinnovo di un tratto della rete dell'acqua piovana "Wirtsanger" a Siusi - Incarico dell'Ing. Dott. Günther Vieider di Bolzano con il rilevamento topografico, con la progettazione, la direzione dei lavori e la contabilità - Adeguamento dell'onorario.

Vermögensverwaltung (Nr.39/2017) Erweiterung und Brandschutzmaßnahmen Mittelschule Kastelruth - Verwaltungstechnische Genehmigung des 1. Bauloses des Ausführungsprojektes.

Gestione patrimoniale (n.39/2017) Ampliamento e misure di protezione antincendio Scuola Media Castelrotto-1° lotto - Approvazione tecnico-amministrativa del progetto esecutivo allo scopo di finanziamento.

Straßennetz und Infrastrukturen (Nr.40/2017) Ankauf von Batterien für die Notstromversorgung beim Tunnel Pufels - Beauftragung der Firma M.G.M. Electric GmbH aus Neumarkt mit der Lieferung.

Viabilità ed infrastrutture stradali (n.40/2017) Acquisto di batterie per la fornitura di energia elettrica d'emergenza nella galleria di Bulla - Incarico della ditta M.G.M. Electric Srl di Egna con la fornitura.

Grundschule Runggaditsch (Nr.41/2017) Beauftragung der Firma Krapf Energy GmbH aus Kastelruth mit der Anpassung der Elektroanlage an die Sicherheitsbestimmungen.

Altri ordini di istruzione (n.41/2017) Scuola elementare di Roncadizza - incarico della ditta Krapf Energy Srl di Castelrotto con l'adeguamento dell'impianto elettrico alle norme di sicurezza.

Friedhof Runggaditsch (Nr.42/2017) -Beauftragung des Herrn Erich Mitterer-Perathoner als geringfügig freier Mitarbeiter.

Cimitero - Roncadizza (n.42/2017)

Incarico del signor Erich Mitterer-Pera-thoner come lavoratore occasionale.

Tourismus (Nr.43/2017) Veranstaltung eines Nachtskijörings in Kastelruth - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages in Form von Sachleistungen.

Turismo (n.43/2017) -Organizzione dello skijöring notturno a Castelrotto - Concessione di un contributo straordinario in forma di prestazioni in natura per l'esecuzione.

Kultur (Nr.44/2017) Beauftragung der Firma A. Weger KG aus Brixen mit der Lieferung von Medien für die Gemeindebibliothek vom 21.02.2017 bis zum 21.02.2018.

Cultura (n.44/2017) Conferimento dell'incarico alla ditta A. Weger Sas di Bressanone con la fornitura di media per la biblioteca comunale dal 21.02.2017 fino al 21.02.2018.

Vermögensverwaltung (Nr.49/2017)

Neubau Naturparkhaus "Schlern Rosengarten" mit öffentlicher Bibliothek und öffentlichen Veranstaltungsstätten

- Beauftragung der Pronorm Consulting GmbH aus Bozen mit der technischen Betreuung der Ausschreibungen - Anpassung des Honorars

Gestione patrimoniale (n.49/2017)

Costruzione del centro visite parco naturale "Sciliar-Catinaccio" con biblioteca pubblica e locali per manifestazioni pubbliche - Conferimento dell'incarico alla Pronorm Consulting Srl di Bolzano con l'assistenza tecnica dei bandi di gara - Adeguamento dell'onorario.

Vermögensverwaltung (Nr.50/2017)

Neugestaltung der Kreuzung Runggaditsch an der LS 242 - Genehmigung der Anzahlung (Firma Goller Boegl GmbH).

Gestione patrimoniale (n.50/2017)

Sistemazione dell'incrocio Roncadizza presso la SS 242 - Approvazione dell'anticipazione (Ditta Goller Boegl srl).

Naturpark Schlern 2017 (Nr.52/2017)

Gewährung eines Spesenbeitrages an das Forstinspektorat Brixen für die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege im Naturpark Schlern - Rosengarten auf der Seiser Alm.

Parco Naturale dello Sciliar 2017

(n.52/2017) Concessione di un contributo spese all'Ispettorato Forestale di Bressanone per la cura e la manutenzione dei sentieri nel Parco Naturale Sciliar - Catinaccio all'Alpe di Siusi.

Öffentlicher lokaler Nahverkehr

(Nr.53/2017) Gardena Night Bus - Genehmigung der Endabrechnung für die Gewährleistung des Dienstes im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016.

Trasporto pubblico locale

(n.53/2017) Gardena Night Bus - Approvazione del rendiconto finale per la gestione del servizio dal 01/01/2016 al 31/12/2016.

Straßennetz und Infrastrukturen

(Nr.61/2017) - Ankauf von Winkeleisen und Gitterrosten für den Gemeindebauhof - Beauftragung der Firma Mulser W. KG aus Völs mit der Lieferung.

Viabilità ed infrastrutture stradali

(n.61/2017) - Acquisto di ferri angolari e grate per il cantiere comunale - Incarico della ditta Mulser W. Sas di Fiè con la fornitura.

AUS DER GEMEINDESTUBE



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - Feburar 2017

Elenco delle concessioni edilizie - Febbraio 2017

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	
19	01/02/2017	Unterteilung des Dachbodens in Zimmer im 2. Stock der Bp. 2972, m.A. 12 in K.G. Kastelruth, Moroder Matilda Giovanna, Plattenstr. 48, Kastelruth - <i>Soddivisione del sottotetto in camere nel 2. piano della p.ed. 2972, p.m. 12 in C.C. Castelrotto, Moroder Matilda Giovanna, Via Platten 48, Castelrotto</i>
20	01/02/2017	Erweiterung der Büroräume beim Spenglereibetrieb "Messner" in der Gewerbezone Kastelruth 2 und 3, Mauroner Elisabeth, Spenglerei Messner Des Messner Othmar & Co. Kg Sitz: Föstlweg 27, 39040 Kastelruth, - <i>Ampliamento vani destinati ad ufficio presso l'azienda artigianale "Messner" nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 2 e 3, Mauroner Elisabeth, Spenglerei Messner Des Messner Othmar & Co. Kg sede: Via Föstl 27, 39040 Castelrotto</i>
21	02/02/2017	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof "Falentör" in der Fraktion St. Valentin, Karbon Alexandra, St. Valentin 25/1 - <i>Ristrutturazione e ampliamento della casa presso il maso "Falentör" in frazione San Valentino, Karbon Alexandra, S. Valentino 25/1</i>
22	07/02/2017	3. Variante für den Umbau und die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes "Pension Kastelruth" in Kastelruth, Hotel Villa Kastelruth der Maritza David & Co. S.a.s Sitz: A. Duca D'Aosta Allee 62/9 39100 Bozen, Plattenstr.9 - 3. Variante per la ristrutturazione e l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero "Pension Castelrotto", Hotel Villa Kastelruth di Maritza David & Co. S.a.s sede: Viale A.Duca D'Aosta 62/9 39100 Bolzano, Via Platten 9
23	08/02/2017	1. Variante - Erweiterung des M.A. 1 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis am Schlern, Goller Paula, Schmiedweg 9 - 1. Variante - <i>Ampliamento della P.M. 1 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar, Goller Paula, Via Schmied 9</i>
24	08/02/2017	1. Variante für den Umbau und die Sanierung von einem Wohnhaus auf der Seiser Alm, Guggenmos Markus, Piz, Seise Alm - 1. Variante per la ristrutturazione e il risanamento della casa di civile abitazione <i>sull'Alpe di Siusi, Guggenmos Markus, Piz, Alpe di Siusi</i>

25	09/02/2017	Errichtung eines Außenschwimmbades beim Gastbetrieb Hotel "La Perla" in der Fraktion Runggaditsch, Hotel La Perla D. Kelder Günther & Co. S.A.S. Sitz: Digionstrasse 8, Runggaditsch - <i>Realizzazione di una piscina esterna presso l'esercizio alberghiero Hotel "La Perla" in frazione Roncadizza, Hotel La Perla D. Kelder Günther & Co. S.A.S. sede: Via Digion 8, Roncadizza</i>
26	13/02/2017	Errichtung eines Heu- und Hackschnitzzellagers, sowie einer Stützmauer beim Hof "Tschoffernag" in der Fraktion St. Valentin, Mayrl Friedrich, St. Valentin 7 - <i>Realizzazione di un deposito per il fieno e cippato, nonché di un muro di sostegno presso il maso "Tschoffernag" in frazione San Valentino, Mayrl Friedrich, S. Valentino 7</i>
27	13/02/2017	Erweiterung des Wohnhauses beim Hof "Putzer" in der Fraktion St. Valentin, Malfertheiner Paul, Pstosserweg 13, St. Valentin - <i>Ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso "Putzer" in frazione San Valentino, Malfertheiner Paul, Via Pstoss 13, S. Valentino 13</i>
28	13/02/2017	1. Variante für die Errichtung einer Tiefgarage beim Hotel "Arnaria" in der Fraktion Runggaditsch, Hotel Arnaria des Hofer Martin & Co. OHG Sitz: Runggaditsch/Arnariastraße 15 39046 - 1. Variante per la realizzazione di un garage sotterraneo presso l'esercizio alberghiero "Hotel Arnaria" in frazione Roncadizza, Hotel Arnaria di Hofer Martin & C. Snc sede: Roncadizza/Via Arnaria 15 39046
29	15/02/2017	Quantitative und qualitative Erweiterung und Umbau mit teilweisem Abbruch und Wiederaufbau Hotel Lamm sowie Erweiterung der Tiefgarage, Seis-Seiser Alm Bahn AG Sitz: Schlernstr.39, Seis, Krausenplatz 3 - <i>Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Lamm con una parziale demolizione e ristrutturazione e ampliamento del garage sotterraneo, Funivia Siusi-Alpe di Siusi SPA sede: Via Sciliar 39, Siusi, Piazza Krausen 3</i>
30	15/02/2017	7. Variante Qualitative Erweiterung Almgasthof Tirlir in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm, Almgasthof Tirlir d. Rabanser Franz & Co. OHG Sitz: Saltria 59 39040 Seiser Alm, Saltria 59 - 7. Variante Ampliamento qualitativo dell'Albergo Tirlir in località Saltria all' Alpe di Siusi, Almgasthof Tirlir d. Rabanser Franz & Co. OHG sede: Saltria 59 39040 Alpe di Siusi, Saltria 59
31	15/02/2017	Errichtung eines Balkons im Obergeschoss an der Nordost-Fassade beim Wohnhaus des Hofes "Niglal" in Kastelruth, Thomaseth Peter, Tioslerweg 11 - <i>Realizzazione di un balcone al piano rialzato sulla facciata nord-est presso la casa di civile abitazione del maso "Niglal" a Castelrotto, Thomaseth Peter, Via Tiosler 11</i>
32	16/02/2017	Sanierungs- und Umbauarbeiten beim ex Garni Silbernagl in der Erweiterungzone Kleinmichl III in Kastelruth, B & B Residence KG Sitz: Pufflatschstr. 1 39040 Kastelruth - <i>Lavori di risanamento e di ristrutturazione presso l'ex Garni Silbernagl nella zona d'espansione Kleinmichl III a Castelrotto, B & B Residence KG sede: Via Bullaccia 1 39040 Castelrotto</i>
33	16/02/2017	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten beim Wohnhaus "Villa Friedman" in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis am Schlern, Merlini Raffaella, Ratzesweg 5, Seis - <i>Manutenzione straordinaria presso la casa di civile abitazione "Villa Friedman" in località Ratzes in frazione Siusi allo Sciliar, Merlini Raffaella, Via Ratzes 5</i>
34	21/02/2017	Entfernen von Bäumen und Wurzelstöcken beim Hof "Moar auf Schöneegg" in der Fraktion St. Oswald, Mulser Matthias, Mulser Julius, St. Oswald 23 - <i>Eliminazione di alberi e di ceppaie presso il maso "Moar auf Schöneegg" in frazione Sant'Oswaldo, Mulser Matthias, Mulser Julius, S. Oswaldo 23</i>
35	22/02/2017	Neubau eines Wohnhauses auf G.P. 5423/6 in Seis Zone B1, Karlegger Walter, Henrik Ibsen Str. 16, Seis - <i>Realizzazione di una casa di civile abitazione p.f. 5423/6 a Siusi in zona B1, Karlegger Walter, Via Henrik Ibsen 16, Siusi</i>
36	22/02/2017	Abbruch der Holzhütte und Errichtung eines landwirtschaftlichen Betriebsraumes sowie eines Lagers für "Pellets" beim Hof "Kofler" in der Fraktion Tisens, Griesser Christoph, Tisens 26 - <i>Demolizione della legnaia e realizzazione di un vano aziendale rurale e di un magazzino per "pellets" presso il maso "Kofler" in frazione Tisana, Griesser Christoph, Tisana 26</i>
37	23/02/2017	1. Variante - Erweiterung der bestehenden Betriebswohnung, sowie Errichtung von Büro- und Archivräumen in der HWZ 1, Bp. 2779, K.G. Kastelruth, Gross Manfred, Königsrainer Erika, Föstlweg 10 - 1. Variante - Ampliamento dell'appartamento di servizio, nonché costruzione di vani per ufficio- e archivio nella ZA 1, p.ed. 2779, C.C. Castelrotto, Gross Manfred, Königsrainer Erika, Via Föstl 10
38	27/02/2017	2. Variante für die Errichtung einer Überdachung und eines Panorama-Skypool auf der Terrasse beim Gastbetrieb Hotel "Abinea" in Kastelruth, Markus Perathoner OHG & Co., Paniderstr. 21/1 - 1. Variante per la realizzazione di una tettoia e di un panorama-skypool sulla terrazza presso l'esercizio alberghiero "Hotel Abinea" a Castelrotto, Markus Perathoner snc & C., Via Perathoner 21/1



Montag Rubetag
Abends auf Vorbestellung



Spargelzeit im Restaurant Wasserebene

RESTAURANT WASSEREBENE

Kastelruth · Tiosler Weg 29
Tel. 0471 706 803 · Mobil 347 950 49 55



Auf Vorbestellung
Fischabende

Einladung zur Vollversammlung

Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich Gen. sind zur Teilnahme an der ordentlichen Vollversammlung eingeladen:

**am Freitag, 21.04.2014 um 19:30 Uhr im
Kongresshaus Luis Trenker, Plaza San Durich 10 in St. Ulrich**

Tagesordnung für Mitglieder

1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 nach den Berichten des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates und des Abschlussprüfers;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes;
3. Informationen an die Vollversammlung gemäß Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen;
4. Festlegung der Höchstkreditgrenze gemäß Art. 30, Absatz 2 des Statuts;
5. Grundsatzbeschluss über den Beitritt zu einer genossenschaftlichen Bankengruppe;
6. Allfälliges.

Öffentlicher Teil um 20:30 Uhr für alle Kunden und Interessierte

Podiumsdiskussion zum Thema

„Perspektiven für Südtirol – Entwicklung im ländlichen Raum“

Die Gäste:



Dr. Arno Kompatscher
*Landeshauptmann
Südtirol*



Dr. Franz Fischler
*Langjähriger
EU-Kommissar für
Landwirtschaft*



Dr. Stefan Perini
*Direktor des AFI
(Arbeitsförderungs-
institut Südtirol)*



Rag. Konrad Palla
*Langjähriger Direktor
des Raiffeisenverbandes
Südtirol*

Moderation: Eberhard Daum

Nach der Veranstaltung sind die Anwesenden zu einem Umtrunk geladen.

Für den Verwaltungsrat – der Obmann:
Anton Silbernagl



Raiffeisen

Kastelruth - St. Ulrich

BÜRGER-INNEN-CAFÉ

Eine gute Idee kommt selten allein...

Am 11. März, wurde direkt im Sport- und Freizeitzentrum Telfen ein BürgerInnen-Café in Form eines Workshops abgehalten. Rund 25 BürgerInnen der Gemeinde Kastelruth haben sich bei diesem Treffen zwei Fragen gestellt: Was für eine Bedeutung hat ein Sport- und Freizeitzentrum für die Gemeinde und seine BürgerInnen? Wie muss ein solches Zentrum gestaltet sein, um seinen Zweck zu erfüllen und was muss es bieten?

Um diese Fragen zu beantworten, haben wir rund 25 BürgerInnen aus der Gemeinde Kastelruth, seinen Dörfern und Fraktionen, nach Zufallsprinzip eingeladen. Es ist eine bunte Gruppe entstanden, BürgerInnen zwischen 12 und 70 Jahren mit einem guten Ausgleich zwischen Frauen und Männern aus den verschiedensten Branchen. Diese Vielfalt wurde von vielen TeilnehmerInnen wiederholt gelobt und entsprechend ergab sich ein sehr positives, konstruktives und kreatives Klima, in welchem es sich sehr gut arbeiten lies.

Spätestens nach einer umfassenden Besichtigung des gesamten Sport- und Freizeitzentrums zu Beginn des Workshops war allen TeilnehmerInnen klar, dass Handlungsbedarf besteht, da die gesamte Anlage in einem sehr miserablen Zustand und die Führung auf eine gewinnbringende Art und Weise unmöglich ist. Gleichzeitig wurde immer wieder die besonders schöne sowie sonnige Lage und der Mehrwert eines Sport- und Freizeitzentrums für die Bevölkerung - und auch für unsere Gäste - hervorgehoben.

Das Sport- und Freizeitzentrum müsse ein sozialer Treffpunkt zwischen den Dörfern sein: Für Jung und Alt, für Familien, Sportler und Vereine. Voraussetzung dafür ist, dass das gesamte Angebot unter einem Dach zusammengefasst wird, dessen Mittelpunkt eine attraktive Bar mit Restaurant und Pizzeria ist sowie einen Überblick über das Gesamtangebot bietet. So können BesucherInnen, während Sie Essen und Trinken, den SportlerInnen über die Schulter schauen und

werden auch selbst dazu animiert, das Angebot zu nutzen bzw. auch einmal etwas Neues auszuprobieren. Außerdem sinken die Personal- und Erhaltungskosten für den Pächter dadurch erheblich, da auch Eingang, Umkleiden, Toiletten, Heizung usw. an einem Ort zusammengefasst werden. Nur eine Struktur, deren Fixkosten möglichst niedrig gehalten werden und welche auch einen Gewinn verspricht – so waren sich die TeilnehmerInnen einig – findet einen motivierten Pächter und ermöglicht der Gemeindeverwaltung gleichzeitig eine Konditionierung des Pachtvertrages im Interesse der NutzerInnen.

Die Vielfalt an möglichem Angebot hat lange Listen geworfen und wir werden dazu weiter unten noch mehr anführen. Viel interessanter war die Anregung der TeilnehmerInnen flexible Räume zu schaffen, welche der Nachfrage und dem Angebot angepasst werden können: So war Squash einmal eine sehr begehrte Sportart, heute ist die Nachfrage aber sehr gering. Die Räumlichkeiten sollen also von vornherein so geplant und gestaltet werden, dass die Umnutzung morgen schnell und ohne größeren baulichen Aufwand erfolgen kann.

Diese Diskussion führte zu einem weiteren großen Anliegen der TeilnehmerInnen: Einer Mehrzweckhalle für verschiedenste sportliche und kulturelle Veranstaltungen, welche bis zu 1.000 Menschen fassen kann, auch diese flexibel nutzbar und durch Trennwände in der Größe veränderbar und somit auch zeitgleich nutzbar, sodass sowohl Raum für Großveranstaltungen, als auch für verschiedene kleinere Veranstaltungen jeglicher Art geboten ist. Die Rede war von Tennis, Handball, Yoga, Zumba, Tanzen, usw. gleich wie von Konzerten, Festen, Versammlungen, Ausstellungen, etc. Es herrschte Konsens darüber, dass hier Experten ans Werk gehen müssten, um eine Lösung zu finden.

Unumstritten ist der große Mehrwert des öffentlichen Freischwimmbades sowie die Errichtung einer Tiefgarage und eines einzigen Zugangs zum Sport- und Freizeitzentrum. Es gab außerdem

**Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir:**

1 Installateur
für Service und Montage
im Schwimmbad- und
Saunabereich

1 Sekretärin
halbtags

ondaplus

SAUNA+POOL SYSTEMS

T +39.0471.710.316
M +39.329.944.88.08
info@ondaplus.it

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout
Karo Druck, Frangart/Eppan

Auflage
3.200 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. April 2017

barbara@fotorier.it



noch viele weitere Ideen, so fanden die TeilnehmerInnen Gefallen an einem Ort zum Ausgehen, einer Disco, in welcher an Wochentagen Tanzabende angeboten werden und an den Wochenenden Partys. Thematisiert wurden – abgesehen vom bestehenden Angebot – auch ein Kinderspielplatz und ein Spielraum, ein Fitnesscenter, eine Wellness- und Kneippanlage, ein Hallenschwimmbad, eine Kletter-, Lasergaming- und Paintballhalle, ein Skatepark sowie die Einbindung des Eisplatzes ins Sport- und Freizeitzentrum.

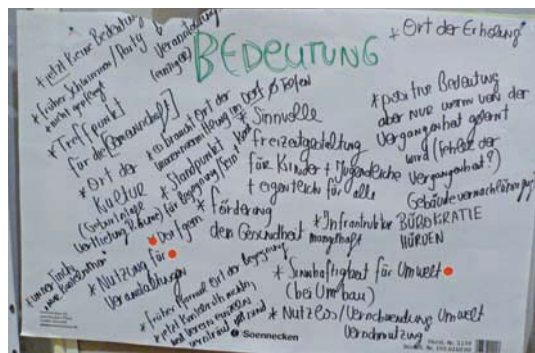
Die TeilnehmerInnen wurden zur Beantwortung der Fragen in vier Gruppen unterteilt. Bei der Präsentation der Ergebnisse herrschte allgemeine Überraschung darüber, dass die Ideen und Vorschläge der vier Gruppen sehr ähnlich waren: „Was auch davon zeugt, dass die Bürgerinnen und Bürger, sehr wohl eine gemeinsame Vorstellung davon haben, was sie sich unter einem Sport- und Freizeitzentrum vorstellen und von einer Erneuerung erwarten würden“, wie es eine der Teilnehmerinnen zusammengefasst hat.

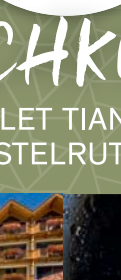
Abschließend gab es viele Komplimente von Seiten der TeilnehmerInnen an die Organisation und viele positive Rückmeldungen zu diesem Bemühen um mehr BürgerInnenbeteiligung. Die TeilnehmerInnen begrüßten die Absicht sich vermehrt gemeinsam über die Zukunft unserer Gemeinde zusammenzusetzen und zu diskutieren und wünschen sich von der Gemeindeverwaltung diese Initiative auch weiterhin zu unterstützen.

Wie geht es weiter? Im Juni werden zu einem zweiten BürgerIn-

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für die tolle Mitarbeit!

Das BürgerInnen-Cafè
Dagmar Atz, Cristina Pallanch,
Martin Fill, Christoph Senoner,
Simon Profanter





Chalet Tignes
ALPINE RELAX

KOCHKURS

IM CHALET TIGNES IN KASTELRUTH




Du kochst gern? Dann nichts wie hin **zum Kochkurs für Hobbyköche ins Chalet Tignes** mit den Profiköchen Alex & Schuhmann.

➔ **WANN?**

Freitag, 28. April - 16:00 Uhr
(Fleischloses aus Südtirol)

Freitag, 5. Mai - 16:00 Uhr
(Fleisch von A bis O)

Freitag, 12. Mai - 16:00 Uhr
(Kreatives Gemüse & Wurzeln)

Freitag, 19. Mai - 16:00 Uhr
(Allerlei Desserts)

➔ **ANMELDUNG:**
unter Tel.: 0471 708082 oder per e-mail: info@hotel-tignes.com innerhalb 14. April 2017. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 12 Personen. Es kann auch nur 1 Abend gebucht werden.

➔ **KOSTEN pro Person:**
€ 300 für alle 4 Abende
€ 85 für 1 Abend
Alle Infos auf www.hotel-tignes.com

Nach dem Kurs werden die Gerichte gemeinsam beim abendlichen Dinner im Chalet Tignes in Kastelruth verspeist. **Gerne können auch unsere vielfältigen Verwöhnangebote im Tignes Day-Spa in Anspruch genommen werden.**



Fam. Piccolruaz freut sich auf Euch!

HOTEL CHALET TIGNES*****
Fam. Piccolruaz, St. Michael 3/2
I-39040 Kastelruth
Tel. 0039 0471 708 082
info@hotel-tignes.com
www.hotel-tignes.com

BIBLIOTHEK

Ausleihe und Versäumnis

Bibliotheken stellen in Südtirol sämtliche Medien und den Zugang dazu kostenlos allen Nutzern und Interessierten zur Verfügung. Das ist ein sehr großzügiges Angebot, zumal die Bestände größtenteils aktuelle Medien präsentieren.

In den öffentlichen Bibliotheken von Seis und Kastelruth mit der kombinierten Schulbibliothek des Schulsprengels umfasst das Angebot ca. 29.500 Medien, die alle frei entlehnt werden können. Bei Büchern beträgt die Leihfrist 30 Tage, bei Zeitschriften, CDs, DVDs und Spielen jeweils 14 Tage. Außer DVDs können alle Medien, welche nicht auf einen anderen Leser vorgemerkt sind, in ihrer Leihfrist jeweils bis zu dreimal verlängert werden. Verlängerungen werden telefonisch oder direkt in beiden Bibliotheken zu den jeweiligen Öffnungszeiten vorgenommen, in Seis auch per E-Mail. In Kastelruth gibt es für die Rückgabe neuerdings auch eine Medienbox, die rund um die Uhr zur Verfügung steht. Dabei ist es egal, ob die Medien in Seis oder Kastelruth entlehnt wurden, da über einen einzigen Datenpool verbucht wird und somit in beiden Verlängerungen und Rückgaben möglich sind.

Mit einstimmigen Beschluss des Bibliotheksrates wird ab 1. April 2017 die Regelung der Versäumnisgebühren abgeändert: jede/r LeserIn zahlt die Gebühr bei Überschreitung der Leihfrist laut Angabe des Computerprogramms und des Fälligkeitsdatums. Versäumnisgebühren werden nicht mehr reduziert auf einen Minimalbetrag sondern der gesamte Betrag wird verrechnet, so wie er anfällt. Werden in einem Leserkonto mehr als 10,- Euro Versäumnisgebühren verzeichnet und diese nicht bezahlt, wird der Leser bis zur Tilgung der Schuld automatisch gesperrt und kann nicht mehr ausleihen. Die Sperre wird unmittelbar mit Zahlung der Verzugsgebühr aufgehoben.

Bei Schulkindern und Kindergartenkindern bemühen wir uns die Verlängerungen bei der nächsten Ausleihe der Gruppe vorzunehmen. Die Verantwortung, die ordnungsgemäße Rückgabe und die Verlängerungen bleiben bei Kindern bis zu 14 Jahren jedoch immer bei

den Eltern und Erziehungsberechtigten. Diese Erklärung wird bei jeder Neuankündigung eines Benutzers und zu Beginn eines jeden Schuljahres nochmals extra unterschrieben und ist somit gültig.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte, die das Angebot der Bibliotheken für sich nutzen und wünschen viele tolle Lese-Stunden!

Petra Freydt



von Waltraud Wörndle

VIERZEHNTE RENTE

Was ist die Vierzehnte Rente?

Die Vierzehnte Rente wird von der NISF/INPS zusätzlich zur normalen Rente im Juli an Rentner ausbezahlt, sobald sie das Alter von mindestens 64 Jahre erreicht haben und ihr Jahreseinkommen eine bestimmte Höchstsumme nicht überschreitet.

Welche Neuheiten bringt das Jahr 2017?

Mit dem Haushaltsgesetz 2017 sind folgende Verbesserungen eingeführt worden:

Die Gruppe der Nutznießer mit einem Rechtsanspruch auf den Vierzehnten wurde vergrößert, indem die Einkommensobergrenze erhöht wurde. Sie liegt jetzt bei einem Einkommen, das sich aus der Berechnung der Summe ergibt, die zwischen dem 1,5 mal und dem 2 mal Jahreseinkommen aus Sozialrente ergibt.

Für Rentner mit einem geringeren Einkommen wurde die zustehende Vierzehnte Rente angehoben. Die Höchstsumme, die in diesem Fall nicht überschritten werden darf, ergibt sich aus der Berechnung von 1,5 mal Jahreseinkommen aus Sozialrente.

Maßnahme für Rentner mit einem niedrigen Einkommen

Begünstigung bei einem Jahreseinkommen bis zu 9.786,86 €:

lohnabhängige Beitragsjahre	Selbstständige Beitragsjahre	vierzehnte Rente für 2017
bis zu 15	bis zu 18	437,00 €
zwischen 15 und 25	zwischen 18 und 28	546,00 €
über 25	über 28	655,00 €

Begünstigung für ein Jahreseinkommen zwischen 9.786,86 und 13.049,14 €

lohnabhängige Beitragsjahre	Selbstständige Beitragsjahre	vierzehnte Rente für 2017
bis zu 15	bis zu 18	336,00 €
zwischen 15 und 25	zwischen 18 und 28	420,00 €
über 25	über 28	504,00 €

Wie wird die Begünstigung durchgeführt?

Die Begünstigung wird von Amts wegen ausbezahlt. Es braucht kein eigener Antrag gestellt zu werden. Sie wird mit der Julirente ausbezahlt, falls die Voraussetzungen bis zum 31. Juli des entsprechenden Steuerjahres erfüllt werden. Anteilsmäßig wird die Begünstigung im Dezember ausbezahlt, falls die Voraussetzung nach dem 1. August anreift.

ELTERN KIND ZENTRUM



Frühling im ElKi Kastelruth

Im März haben wir mit unseren Papis einen kreativen Samstag Vormittag verbracht, uns beim Jahrgangstreffen ausgetauscht und natürlich im offenen Treff gespielt, gespielt und gespielt.

Auch im **April** laden wir alle interessierten Eltern und Großeltern mit deren Kindern und Enkeln zu verschiedenen Angeboten ein:

- **„Frühlingssingen“ im ElKi:** am Freitag, den 07. April bringt Anja ihre Gitarre und ihr Kinderliedersortiment mit. Gemeinsames Musizieren tut klein und groß gut! Freiwillige Spende.
- **„Krabbeltagesdienst“ in Seis:** am Montag, den 10. April um 9.30 Uhr findet der letzte Krabbeltagesdienst für dieses ElKi- Jahr statt. In Zusammenarbeit mit dem KFS Kastelruth und Pfarrer Florian gestalten wir was kleines feines und freuen uns über zahlreiche Besucher. Freiwillige Spende.
- **„Besuch von Hexe Martha“:** am Mittwoch, den 19. April um 15 Uhr besucht uns Hexe Martha und bringt viele spannende Geschichten zum Lauschen mit. Das ElKi ist an diesem

Tag ab 14.30 Uhr geöffnet. Freiwillige Spende.

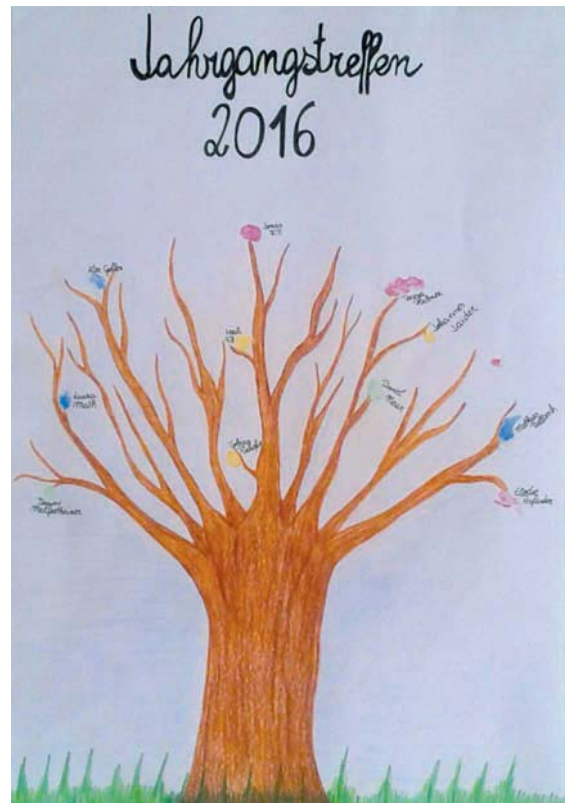
- **„Kasperle- Theater“:** das Kasperle und seine Freunde sind im April auf Urlaub und kommen im Mai mit neuer Frische zurück. Danke für euer Verständnis.
- **„Tragecafe“:** am Freitag, den 28. April ab 9 Uhr. Unsere Trageberaterin Maria informiert rund ums Thema „Tragehilfen“. Es gibt unzählige Varianten von Tragehilfen, aber für welche soll man sich entscheiden? Welche Vorteile verbergen sich hinter den unterschiedlichen Modellen? Maria wird Licht ins Dunkel bringen und freut sich auf eure Teilnahme. Freiwillige Spende.

**Neue Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag von
9.00 bis 11.00 Uhr.**

Das ElKi bleibt ab April am Mittwochnachmittag geschlossen und kann somit wieder an allen Wochentagen für Kindergeburtstagsfeiern

angemietet werden! Nähere Infos bei Ulli unter 377/6725700.

Wir sehen uns im ElKi!



FAMILIENVERBAND KASTELRUTH

Fasching mit Luftalina Spas

Bereits beim Einzug in den Pfarrsaal gab es ein buntes Treiben und die Jungmusikanten führten den Trupp mit lauten Klängen an.



Im Pfarrsaal erwarteten uns die Clowns Luftalina Spas, die die Kinder mit einem Kasperltheater und anschließender Zaubershow unterhielten. Viele Kinder konnten nicht verstehen, was da auf der Bühne alles möglich war und versuchten ergebnislos die Zaubertricks zu enträtseln. Luftalina und Luftaluna haben mit den Kleinen geblödt, getanzt und viele Späße ge-

macht. Sobald Müdigkeit aufkam, konnten sich alle mit Apfelsaft und leckeren Krapfen stärken. In der Pause haben sogar ein paar Schüler der Grundschule Kastelruth spontan eine faszinierende Tanzeinlage hingelegt. Wir möchten auf diesem Wege allen danken, die zum Gelingen der Faschingsfeier beigetragen haben: Luftalina Spas, die Tänzer der GS Kastelruth, Bäckerei Natura, Feuerwehr Kastelruth, Gemeinde Kastelruth, Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich und vor allem dem alten und neuen Ausschuss des Familienverbandes Kastelruth, der hier eine tolle Zusammenarbeit bewiesen hat.

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Mit Laib & Seele

In unserer heurigen Projektwoche waren wir kreativ „unserem täglichen Brot“ auf der Spur. Wir schrieben gemeinsam ein Rezeptbüchlein, lernten Geschichten, Gedichte und Zitate übers Brot kennen und erforschten den Weg vom Korn zum Brot.

Wir durften die Naturbäckerei Messner in Völs besuchen, besichtigen und gemeinsam mit dem Bäcker Klaus selbst Getreide in seiner Mühle mahlen, einen Teig machen, kneten und formen und leckere Brötchen backen. Das war ein tolles Erlebnis! Außerdem kam der Bäcker Klaus an einem anderen Tag auch zu uns in die Grundschule St. Michael und backte dort mit uns Dinkellaiben, Breatlen und köstliches Schüttelbrot in unserm Backofen im Schulgarten. Wir luden Eltern, Verwandte und Freunde zu einer gemeinsamen Brotzeit ein und alle ließen sich das frischgebackene Biobrot mit Quarkaufstrichen, Aufschnitt und verschiedenen Gemüsesticks schmecken.

Der Bäcker Klaus hatte ein T-Shirt an, auf dem steht: „Bäcker zu sein, ist nicht schwer – aber ein guter sehr!“ Das fanden wir lustig, aber jetzt wissen wir:

„Lieber Klaus, du backst mit Laib und Seele das allerbeste Brot und verdienst dir dafür unser aufrichtiges Lob. Du bist nicht nur ein guter Bäckersmann, sondern viel mehr einer, der sein Handwerk sogar sehr gut kann! Bei unserer Brotzeit blieb kein Krümel zurück. Dankeschön Klaus, wir wünschen dir noch ganz viel Glück!“

Die Schulkinder & Lehrpersonen



DanilaMessner
BOUTIQUE

NEUERÖFFNUNG!
in Kastelruth | Zentrum

Dienstag, **02. Mai 2017** ab 16.00 Uhr

Danila Messner Boutique | O. v. Wolkensteinstr. 1 | Kastelruth

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder!

Freut ihr euch auch so sehr auf Ostern wie ich? Ich bin schon seit Tagen bei der Vorbereitung für das schöne christliche Fest. Heuer habe ich für meinen Osterstrauß eine besonders schöne Idee gehabt. Ich habe Blumen aus Wolle gebastelt, die man in vielen bunten Farben machen kann. Wollt ihr wissen, wie das geht? Na dann los:

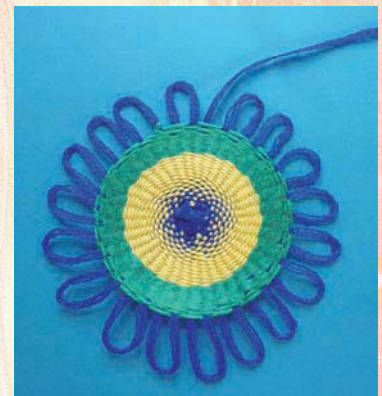
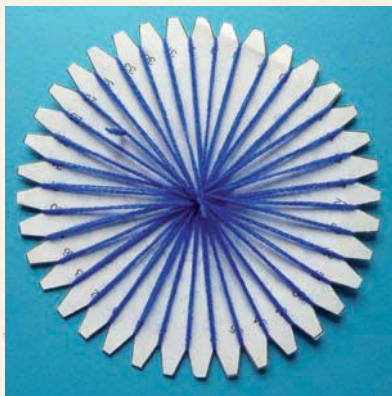
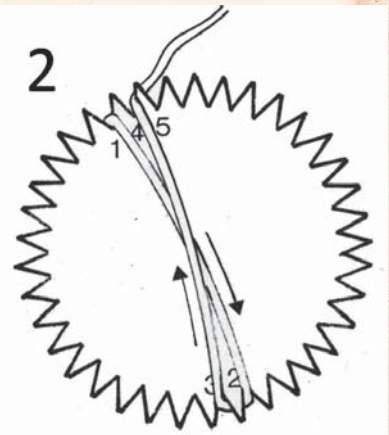
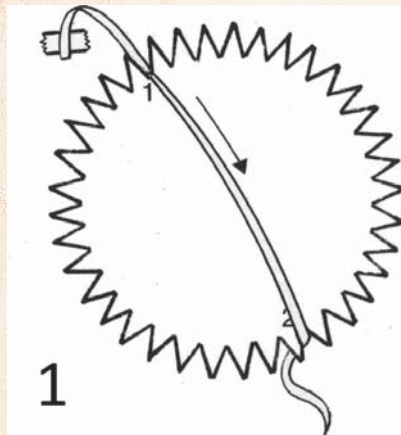
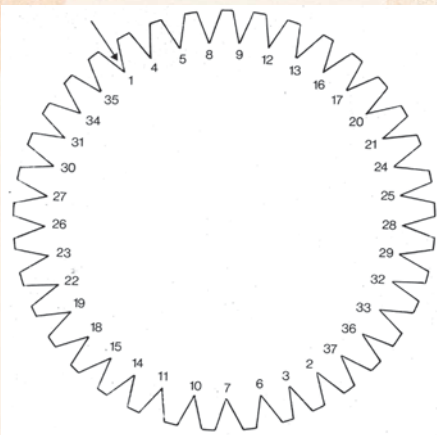
Kopiert die Kreisvorlage und klebt

sie auf einen dünnen Karton. Danach schneidet ihr sie genau aus. Klebt die Wolle auf der Hinterseite fest und bespannt die Vorlage mit Wolle genau nach der Zahlenreihenfolge. Zuletzt verknötet ihr die Wolle in der Mitte. In der Mitte befestigt ihr dann eine Wolle in einer anderen Farbe, fädelt sie in eine dickere Nadel und beginnt damit in der Runde zu weben. Macht das bis circa 2-3 cm unter dem Außenrand. Knotet schlussendlich die Wolle fest. Danach löst ihr die Blume aus dem

Karton, indem ihr ganz vorsichtig die Spitzen nach hinten faltet. Das geht eigentlich ganz leicht. Der Faden, den ihr vorher hinten angeklebt habt, dient euch jetzt als Aufhänger.

Ihr könnt eure Blume ganz bunt oder auch nur einfarbig machen. Außer Wolle könnt ihr auch Bast nehmen. Achtet nur darauf, beim Weben nicht zu fest zu ziehen, da sich die Blumen sonst wölben.

Viel Spaß beim Basteln!



PREISRÄTSEL:

Rotkehlchen Marianne spielt liebend gerne Zeitumstellung und stellt deshalb dauernd ihre Uhr um. Marianne schaut genau um 8.00 Uhr auf ihre Armbanduhr und stellt sie eine Stunde vor. Genau eine Stunde später stellt sie sie um zwei Stunden zurück. **Welche Zeit zeigt Mariannes Uhr jetzt an?**

Sende die richtige Antwort bis 20. April an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth**. Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinner des Preisrätsels sind diesmal Selia und Tamira Perathoner aus Pufels.
Herzlichen Glückwunsch!

Sie können sich ihren Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

SEIS

KVV

Neuwahlen bei der KVV-Ortsgruppe Seis

Die KVV-Ortsgruppe Seis hatte am 12. Jänner 2017 die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Die KVV Ortsvorsitzende Lang Annemarie konnte dazu viele Mitglieder und Interessierte im Kulturhaus Seis willkommen heißen. Pfarrer Florian Kerschbaumer sprach ein paar einleitende Worte.

Maria Luise Goller berichtete von den zahlreichen Tätigkeiten und hielt eine Vorschau für das kommende Jahr. Sie betonte dabei die Wichtigkeit der kostenlosen Patronatsstunden in Seis und Kastelruth, als auch die Abfassung der Steuererklärung in Seis. Als erste Referentin sprach Frau Poliziani Luana, die Steuerverantwortliche vom KVV Brixen über die EEEV und Steuervergünstigungen.

Anschließend sprach Referent Herbert Öhrig über das „Sichere Wohnen im Alter“. Er zeigte die vielen Gefahren und Stolpersteine der Senioren auf und führte die mitgebrachten Hilfsmittel und Geräte vor.

KVV Bezirkssekretär Richard Kienzl bedankte sich bei Obfrau Lang Annemarie für die gute Zusammenarbeit und

den Einsatz der Ortsgruppe. Er überreichte Josef Mulser für seine 50 jährige Tätigkeit als KVV Ausschussmitglied, davon 22 Jahre als Obmann, eine Ehrenurkunde.

Für gute Stimmung sorgte auch der junge Ziehharmonikaspieler Michael Gasser mit seinen musikalischen Einlagen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Ortsausschusses.

Der neugewählte Ausschuss:

Obfrau und Finanzen:

Annemarie Lang
Stellvertreterin, Schriftführerin
und Kassierin:

Maria Luise Goller

Witwenvertreterinnen:

Friede Gramm und

Annemarie Huber

Vertreter für die Heimatferner:

Marcello Pallanch

Vertreterin für Medien

Verantwortliche: Rita Stuffer

Vertreterin für Familie



und Jugend: Heidi Karbon
Frauvertreterin:

Paula Rungger

Beiräte: Ervin Polli, Josef

Mulser, Johanna Nössing

Annemarie Lang bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und freut sich, wenn viele die kostenlose Beratung und Hilfeleistungen des Patronats in Anspruch nehmen. Den Ausschussmitgliedern dankte sie für ihren Einsatz und freut sich auf weiter vier Jahre guter Zusammenarbeit.

Bei einem gemütlichen Beisammensein, mit einem kleinen Imbiss und einem Umtrunk wurde die Versammlung abgeschlossen.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JUGENDDIENSTE

Neuer Vorstand

Markus Eccli wurde als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste bestätigt. Der Dachverband der zwanzig Jugenddienste Südtirols hat einen neuen Vorstand gewählt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) schafft für ihre Mitglieder den bestmöglichen Rahmen für die Jugendarbeit, um so schlussendlich den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und deren unterschiedlichen Lebensbedingungen und -situationen gerecht zu werden. Markus Eccli wurde als Vorsitzender der AGJD, dem Zusammenschluss der 20 Jugenddienste bestätigt. Ihm

zur Seite stehen Sonja Plank, Tobias Erschbamer, Helmut Baldo und Jugendseelsorger Christoph Schweigl. Die AGJD steht darüber hinaus auch

für die Vernetzung der Jugenddienste unter- und miteinander, aber auch für die Vernetzung auf Landesebene mit Partnern der Jugendarbeit. „Vernetzendes Denken und Handeln ist in der Jugendarbeit enorm wichtig, denn Jugendarbeit gestaltet sich nicht im Alleingang. Deshalb ist es uns ein Anliegen Brücken zwischen Menschen, Organisationen und Institutionen

zu bauen, um Kooperationen und Wissensaustausch zu ermöglichen.“, so Markus Eccli, Vorsitzender der AGJD.



V.l.n.r.: Christoph Schweigl, Tobias Erschbamer, Marcus Eccli, Sonja Plank und Helmut Baldo

JUGENDTREFF INSEL

Die Insel lebt weiter!

Der Jugendtreff „Insel.isola“ hat ein neues Gesicht. Seit 1989 ist die Insel der Szenetreffpunkt im Schlerngebiet und unter Jugendlichen sehr beliebt. Mit fast drei Jahrzehnten auf dem Buckel wurde es für den Treff jedoch Zeit, umgebaut und renoviert zu werden. Der erfolgreiche Abschluss der Neugestaltung wurde am 4. März 2017 gebührend gefeiert.

Es war ein wichtiger Tag für die Jugendarbeit und die Musikszene des Hochplateaus: Die altehrwürdige Insel in Völs sollte endlich wieder ihre Türen öffnen. Seit knapp sechs Monaten musste das Dorf auf den Jugendtreff verzichten, da diesem die wohl größte Veränderung seit 28 Jahren bevorstand.

Ermöglicht wurde das Umbauprojekt durch die Initiative des Jugend- und Kulturvereins Allesclub und die große Hilfe der Gemeinde Völs. Nach langem Planen wurde die Insel im September 2016 geschlossen, um die Baustelle zu eröffnen und im November zogen die Abrissmaschinen wieder ab, um den freiwilligen Helfern des Allesclubs Platz zu machen. Über 600 Stunden Arbeit investierten der ehrenamtliche Vorstand und die freiwilligen Helfer in das Projekt, stets unterstützt von den hauptamtlichen Jugendarbeitern. So bekam die Insel ihr neues Gesicht, behielt ihre kultigen Details bei, entwickelte sich aber zu einem einladenden und gut strukturierten Treffpunkt.

So kam es Anfang März 2017 zur offiziellen Neueröffnung mit großem Buffet und Live-Musik. Präsidentin Dagmar Mayrl begrüßte den Völser Bürgermeister Othmar Stampfer und die Jugendreferentinnen der Gemeinden Völs und Kastelruth Silvia Kompatscher Gasser und Cristina Pallanch. Darüber hinaus gaben der Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit Klaus Nothdurfter und die Geschäftsführerin des Netzwerks der Jugendtreffs- und Zentren Südtirols Karin Husnelder den zahlreich erschienenen Gästen inspirierende Worte mit auf den Weg. Ein Jugend-

treff wie die Insel habe unter anderem die Aufgabe, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich persönlich zu entfalten, den interkulturellen Dialog zu fördern und durch Stärkung der Persönlichkeit präventiv Risiken zu vermindern und auszuschalten.

Nach der Einweihung von Seiten des Bürgermeisters, dem Durchtrennen der obligatorischen Schleife und dem üppigen Buffet, kam es zum Highlight des Abends: dem Konzert der vier erstklassigen Bands.

„Renni's Ensemble“ eröffneten mit einem bunten Mix bekannter Songs und einigen Eigenkompositionen, und bereiteten mit ihrem entspannten, akustischen Sound das Publikum auf die etwas härtere Gangart des verbleibenden Abends vor. Die jungen Seiser erfreuen sich einer wachsenden Fangemeinde und sind unsere „Local Heroes“ im Schlerngebiet. Mit der erstmals präsentierten neuen Besetzung werden sie erst recht durchstarten.

Die zweite Band des Abends nennt sich „Atop The Hill“. Tatsächlich konnte die Bozner Indie-Band, in diesem Fall wortwörtlich ganz oben auf dem Hügel, die volle Punktzahl abstauben und die Zuschauer in ganzer Linie überzeugen. Ein sauberes Konzert, das auf mehr hoffen lässt. Das Quintett wird noch dieses Jahr sein erstes Album veröffentlichen. Wir freuen uns drauf!

Die Spannung steigt, der Raum ist voll, der Fanclub ist in Bewegung. So sieht es aus, wenn „WC“ die Bühne betritt. Die dritte Band des Abends

muss gar nicht erst vorgestellt werden, denn wer sie nicht kennt, sollte wohl etwas Unterricht in Südtiroler Musikgeschichte nehmen. Seit 1989 ziehen „WC“ über die Bühnen des Landes und bestehen somit gleich lang wie die Insel selbst. Wir ziehen den Hut vor unseren Punk-Legenden! Den krönenden Abschluss des Abends lieferten „Peggy Germs“ aus Bozen, welche ihrer Aufgabe mehr als gerecht wurden. Lauter „Garage Punk Rock“ brachte die Zuschauer zum Tanzen, auch wenn der Band an diesem Abend ein Gitarrist fehlte. Mit ihrem gekonnten Auftreten und nicht enden wollendem Charisma, hinterließen die Bozner bei allen Gästen ein breites Grinsen, während der Abend langsam ausklang.

Von nun an ist die Insel als Jugendtreff wieder regelmäßig geöffnet und das nächste Konzert wird am Freitag, den 5. Mai stattfinden. Alle Infos dazu werden auf www.jugendbude.it und auf unserer Facebook-Seite „Jugendverein Allesclub“ abrufbar sein.

Der Jugendverein Allesclub bedankt sich ausdrücklich bei der Gemeinde Völs, beim Amt für Jugendarbeit, beim N.e.t.z. (Netzwerk der Südtiroler Jugendtreffs- und Zentren), bei allen freiwilligen Helfern und bei den zahlreich erschienenen Besuchern der Eröffnungsfeier.

Die Insel lebt weiter!

Alexander
Jugendarbeiter



Präsidentin Dagmar und Jugendarbeiter Alexander begrüßen die Gäste

JUGENDRÄUME

Kommende Events in den Jugendräumen

Allesclub - Mittwoch, 12. April: Dj Workshop

Allesclub - Freitag, 14. April: Eier färben

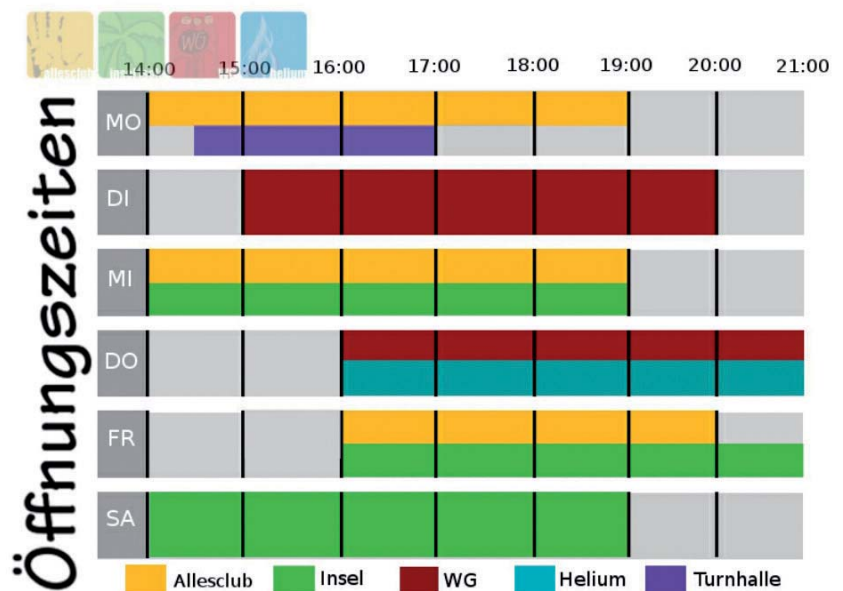
Insel - Samstag 15. April: FIFA Turnier

Insel - Freitag, 5. Mai: Live - Konzert

WG - Mittwoch, 10. Mai: Zumba

Insel - Freitag, 26. Mai: Karaoke-Night

Alle Infos findet ihr auf www.jugendbude.it!



FASCHING

Mini – Playbackshow mit Maskenumzug 2017

Am unsinnigen Donnerstag, dem 23. Februar 2017, organisierte der Jugend- und Kulturverein Allesclub die alljährliche Miniplaybackshow mit Maskenumzug.

Gestartet wurde am Nachmittag bei der Bushaltestelle Völs, von wo aus alle ins Kulturhaus marschierten. Viele bunte und verschiedene Kostüme gab es zu bestaunen, verkleidet waren nicht nur die jungen sondern auch die alten Narren. Nach dem Umzug gab es im Kulturhaus acht Gruppen zu bestaunen, welche bei Tanz-Performances und Playback Einlagen ihr Bestes gaben. Durch den Nachmittag führten die Moderatoren Margit und Maxi, welche das Publikum mit ihrer witzigen Art für sich gewinnen konnten. Ein großes Lob gilt allen teilnehmenden Gruppen der Kategorien Grundschule und Mittelschule, da sie zunächst den Mut aufbrachten, vor so vielen Leuten aufzutreten und dann so gute Shows ablieferten. Das Publikum war aufmerksam und heizte den jungen Stars ordentlich ein, welche diesen Tag wohl nicht so schnell vergessen werden. Unabhängig von der Platzierung am Ende, waren alle Teilnehmer Gewinner.

Die Jugendarbeiter bedanken sich

beim ehrenamtlichen Vorstand des Allesclubs und allen weiteren freiwilligen Helfern, bei der Jungmusik für die musikalische Untermalung des Umzuges, bei der neutralen Jury und den exzellenten Moderatoren, wie immer beim ELKI Völs für die Kinderecke im Obergeschoss, bei unseren Sponsoren, die für schöne Sachpreise sorgten und bei allen anderen Beteiligten, die diese Veranstaltung ermöglichten. Der größte Dank gilt wie immer allen Teilnehmern, allen Zuschauern, allen Kindern und Eltern, die mit uns zusam-

men feierten. Bis zum nächsten Jahr!

Liste der Sponsoren:

Bar Flora, Botique Futura, Elektro Planer, Erwins Racing Hall, J. Delago – Markt am Platz, Loaker AG, Market Völs der Kuen Hannelore (Despar), Paul's Café und Apéro, Pizzeria Sander, Pizzeria Tschafon, Pizzeria zum Woscht, Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, Salon Erika, Salon Luise der Valentina Fabbian, Spögler Gerold Co. KG, Trafik Kompatscher, Volksbank Völs



MITTELSCHULE

Mittelschüler messen sich im Wissen

Am Dienstag, den 21. Februar 2017 fanden sich alle Schüler der 2. und 3. Klasse Mittelschule in der Aula der Grundschule ein um ihre Geografie Kenntnisse unter Beweis zu stellen.



Veranstaltet und ausgetragen wurde dieser Wettbewerb von der Südtiroler Volksbank. Der Filialleiter der VB Seis Günther Paller und die Jugendberaterin VB Filiale Seis Julia Ausserdorfer stellten das Spiel vor, unterstützten die Schule bei der Organisation und spornen die Schüler vor Ort an, Mike Wachtler führte die Schüler geschickt und selbst von der Sache begeistert durch den Vormittag.

Jede Klasse hatte drei Schüler namhaft gemacht, die sich zu Hause auf ihren Auftritt gründlich vorbereitet hatten. Die Aufgabe war sehr anspruchsvoll, ging es doch darum globales Wissen vor allen Mitschülern und zahlreichen Lehrern unter Beweis zu stellen.

Gezeigt wurde an der Wand lediglich eine stumme Umrisskarte der Erde. Und nun galt es für jedes Schülerteam Metropolen, Sehenswürdigkeiten und Flaggen aus aller Welt möglichst genau zu positionieren. Mike Wachtler maß die Abweichungen akribisch genau



aus, Julia Ausserdorfer protokollierte alle Ergebnisse und die Mitschüler im Publikum spornen ihre Freunde an und vermittelten oft das Gefühl selbst draußen zu stehen und aktiv mitzumachen.

Alle Schüler waren sehr gut vorbereitet

und bewiesen beachtliches Wissen. Allerdings liegt es in der Natur der Dinge, dass nur ein Team gewinnen kann und am Ende der Veranstaltung wurde dieses auch würdig gekürt. Für den 1. Platz stiftete die Südtiroler Volksbank einen Scheck über €300 und ein T-Shirt und auch für die Plätze 2 und 3 gab es ein T-Shirt.

1. Platz Klasse 3E
2. Platz Klasse 2B
3. Platz Klasse 3C

Wie bereits erwähnt, gaben alle Schüler ihr Bestes und verließen die Geochallenge mit der Sicherheit, dass ihr Studium nicht umsonst war und sie Wissen erworben haben, das sie auch in Zukunft begleitet.



GEÖFFNET

HOFSCHANK ZUR
Malenzer Mühle

Geöffnet ab Ostern bis
Ende November:
Freitag, Samstag & Sonntag.

Warme Küche: mittags und abends

Wir freuen
uns auf
Ihren
Besuch!



Fam. Röggl, St. Vigil 17, Seis / Tel. +39 0471 70 72 69, Mob. +39 347 81 66 999

TOURISMUSVEREIN KASTELRUTH

Nachtskijöring

Ende Februar hat der Reit- und Fahrverein Schlern das 2. Nachtskijöring in Kastelruth organisiert.

Am Rosenmontag waren in Kastelruth ab 21.00 Uhr die Pferde und Skilehrer los.

In der Oswald von Wolkensteinstraße, mitten in Kastelruth, wurde eine etwa 500 m lange Schneepiste angelegt und 26 Pferde mit ReiterInnen und SkilehrerInnen kämpften um die besten Plätze beim 2. Nachtskijöring.

Paten dieser Mannschaften waren die

Hotels von Kastelruth, die mit ihren Gästen ihr Team kräftig angefeuert haben.

Gewonnen hat das TEAM „Residence Park“ mit dem Pferd „Shine“ der Reiterin Perathoner Barbara und dem Skilehrer Marco Dalla Rosa.

Für Musik und Unterhaltung war auch gesorgt, es war rundum eine gelungene Veranstaltung.

Veronika Rier
Informationsbüro Kastelruth



Foto Fabian Dalpiaz

11. Kastelruther Bergweihnacht

An 13 Tagen im Dezember schmückten neun Holzstände den historischen Dorfplatz von Kastelruth. 11 Aussteller und die Kaufleute, mit ihren roten Holztischen vor den Geschäften, sorgten mit ihren Produkten für ein abwechslungsreiches Angebot.

Vom Glühweinstand über den Holzschnitzer mit seinen handgefertigten Krippen bis hin zu den bäuerlichen Produkten, wie Honig und Speck, hatte die „Kastelruther Bergweihnacht“ so Einiges zu bieten. Eröffnet wurde die 11. Ausgabe am 8. Dezember nach der Hl. Messe am Vormittag mit musika-

lischer Umrahmung, Glühwein und Weihnachtsbäckerei.

Die guten Pistenverhältnisse und das schöne Wetter sowie der Feiertag lockten am 1. Wochenende viele Gäste ins Gebiet, um ein paar schöne Skitage zu verbringen und die vorweihnachtliche Stimmung bei einem heißen Glas Glühmix beim Weihnachtsmarkt zu genießen. Nicht zu vergessen, die vielen einheimischen Besucher die das Besorgen von Weihnachtsgeschenken mit dem Genießen eines heißen Glühweins am Kastelruther Weihnachtsmarkt verbanden. Auch die folgenden Wochenenden und Tage waren sehr gut besucht. Das Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen fand 2016 am 9. und 10. Dezember in der Tennishalle in Telfen statt. Die Spatzen und viele Fans ließen es sich nicht nehmen den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich bei dieser 11. Ausgabe sehen lassen. Täglich Auftritte von einheimischen Musikgruppen, wie „Die Weissenbläser“, der Männerchor Seis, der Frauenchor „De Cater“ aus St. Ulrich, junge Klarinettenspieler, Saxophonistinnen, die Alphornbläser „Seiser Alm“ und „Kastelruth“, um nur einige zu nennen, begeisterten das Publikum. Besonders die jungen Musikantinnen und Musikanten fanden Anerkennung bei den Zuhörern.



Foto Helmuth Rier

Auf diesem Wege danken wir allen, den Standbetreibern, den Musikgruppen, den freiwilligen Helfern, den Kastelruther Spatzen, der Marktgemeinde Kastelruth, Seiser Alm Marketing, für die Unterstützung und Hilfe bei der 11. Ausgabe „Kastelruther Bergweihnacht“.

Kastelruther Bauernhochzeit

Bei strahlendem Sonnenschein, wenig Schnee und etwas kühleren Temperaturen, war es am 15. Jänner wieder so weit. Um 14.15 Uhr setzte sich der Zug der festlich geschmückten Pferdeschlitten in St. Anna in Bewegung und zog querfeldein Richtung Kastelruth. Bereits ab 14.00 Uhr erzählten Adolf Hofer und Martin Fill in lockerer Moderation den Zuhörern am Dorfplatz von Brauchtum und historischem Hintergrund der Bauernhochzeit. Um 15.00 Uhr, angeführt von der Musikkapelle Kastelruth, trafen die zehn Schlitten auf dem Dorfplatz ein. Die in festlicher und ihrem Stand entsprechender Tracht gekleideten Gäste entstiegen den Schlitten, wobei das Wirtsleutepaar

vom „Turmwirt“ beim Aussteigen behilflich war und die Gäste begrüßte. Die einzelnen Trachten und die Funktion ihrer Träger wurden dem Publikum erklärt und die einzelnen Paare nahmen auf der Freitreppe der Kastelruther Turmkapelle Aufstellung. Auch heuer, trotz des einmaligen Skiwetters, waren viele Zuschauer gekommen um die Bauernhochzeit zu sehen.

Der Tourismusverein Kastelruth dankt

den Trachtenpaaren, den Kutschenfahrern, der Freiwilligen Feuerwehr, der Marktgemeinde Kastelruth, der Musikkapelle Kastelruth, den Polizeikräften, dem Weißen Kreuz und allen, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung mitgeholfen haben, sowie dem Verschönerungsverein Kastelruth und Seiser Alm Marketing.

Veronika Rier
Informationsbüro Kastelruth



Foto Helmuth Rier



www.untermarzoner.it
facebook.com/untermarzoner.kuechen
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

die.küche
by untermarzoner ■ since 1971

TOURISMUSVERBAND

Internationale Tourismus-Börse Berlin

Seiser Alm Marketing war auch heuer wieder auf der ITB vertreten.

Die ITB Berlin ist die weltweit größte Tourismusborse. Auf der Messe sind vor allem Reiseveranstalter, Buchungssysteme, Zielgebiete, Airlines und Hotels vertreten. Rund 170.000 Besucher, darunter 109.000 Fachbesucher aus aller Welt, informierten sich auf der diesjährigen ITB. Insgesamt präsentierten sich über 10.000 Unternehmen und Organisationen aus 184 Ländern in 26 Ausstellungshallen. Wie

schon in den Vorjahren war Seiser Alm Marketing auch heuer wieder mit dabei: Am 8. und 9. März 2017 lieferten Leander Senoner (Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing), Daniela Kremer (Presse & PR) und Romina Glira (Marketing) zahlreichen Journalisten Informationen über die Ferienregion Seiser Alm. Zusammen mit der PR-Agentur Wilde & Partner wurden

Pressekontakte geknüpft, Gespräche mit Journalisten geführt und individuelle Pressereisen vereinbart.

Seiser Alm Marketing



TOURISMUSVERBAND

Dolovino on Snow auf der Seiser Alm

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verkosteten am vergangenen 12. März rund 400 Skifahrer und Wanderer Südtiroler Weine auf den Pisten Europas größter Hochalm.

Unter dem Motto „Südtirols Spitzenweine in den Dolomiten“ organisierten das Konsortium Südtiroler Wein und der Tourismusverein Seiser Alm eine Wein-Tour quer über die Seiser Alm. Weinliebhaber konnten von 10 bis 16 Uhr auf mehrere Hütten verteilt 87

Südtiroler Weine von 34 Kellereien verkosten und sich von Experten individuell beraten lassen. Musikalische Unterhaltung und regionale Spezialitäten auf den Hütten rundeten das Event ab. Zu Gast war „Dolovino on Snow“ auf der Tschötsch Alm, in der Gostner Schwaige sowie in den Hotels Panorama und Goldknopf. Insgesamt nahmen ca. 400 Personen an der Veranstaltung teil. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist bereits im Gespräch.

Seiser Alm Marketing



EQUAL PAY DAY

Gleiche Arbeit Gleicher Lohn

Der diesjährige Aktionstag zum **Equal Pay Day (EPD)** am 21.04. 2017 befasst sich mit dem Thema „Rollenbilder“. Auch die SVP-Frauen, die Bäuerinnen, die Kath. Frauenbewegung in Kastelruth, und der Kath. Familienverband, der KVV, die Kath. Frauenbewegung in Seis werden sich zusammen mit dem Beirat für Chancengleichheit und dem Frauenbüro an der Aktion beteiligen. Dazu gibt es Informationsmaterial an unseren Ständen in Kastelruth vor der COOP und in Seis vor dem Despar am **Samstag, 22. April jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr**. Wir freuen uns auf ihren Besuch.



A young boy is captured mid-jump, falling into a calm lake. He is shirtless and wearing orange swim trunks. His arms are outstretched, and his legs are bent. The background shows a dense forest of evergreen trees and distant mountains under a clear blue sky. The water in the lake is still, reflecting the surrounding landscape.

alperia

Mehr Energie für Ihre Familie

Mit **Alperia Family** erhöhen wir Ihre Vertragsleistung auf 4,5 kW und Sie zahlen weiterhin nur 3 kW. Wechseln Sie zu Alperia und holen Sie sich die grüne Energie unserer Natur zu sich nach Hause.

Alperia Family, das Stromangebot voller Energie dank

4,5 kW

Vertragsleistung

*wir sind
südtiroler
energie*

www.alperiaenergy.eu

FASCHINGSREVUE IN SEIS



„Tatort – Commissario Colinelli ermittelt“

Fotos Helmuth Rier

Theatergruppe Seis und Freunde.



Der Hausmeister begrüßt die Gäste.



Besser wär: „...dann bleibt doch!“



Die starken Frauen rund um Commissario Colinelli.



Das nächste Mal helfen die Seiser den Kastelruthern beim Maibaum aufstellen.



...und sie helfen ihnen auch beim Tragen der Muttergottes.



Nikolausgewand wird bei „Derfrag und gfunten“ angeboten.



Duo Trudi und Helle.



Schneesuche auf der Seiser Alm.



Mit 160 Sachen in die Radeller Raide.



„Jetzt bin i schon bald 40 Jahr bei der Seiser Musig“



Der beste Platz für den Musikpavillon?



IMKER

Vollversammlung mit Neuwahlen

Die Mitglieder des Imkervereins Kastelruth/Seis haben in der Jahreshauptversammlung am 11. Februar, welche im Hotel Turmwirt stattfand, ihren neuen Ausschuss gewählt.

Dabei wurde Obmann Christian Goller, Obmann Stellvertreter Martin Silbernagl, Kassiererinnen Gabriella Rainer und die Ausschussmitglieder Karl Pfattner und Manuel Mauroner in ihrem Amt bestätigt.

Manuela Obexer hat aus familiären

Gründen das Amt als Schriftführerin niedergelegt, danke Manuela für deine Arbeit. Julius Planer wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt, auch dir sei gedankt.

Ein Dankeschön dem Turmwirt Team für die gute Bewirtung, sowie den neugewählten Ausschussmitgliedern und allen Sponsoren für die schönen Sachpreise, die unter anderem, zum guten Gelingen der Versammlung beigetragen haben.

Der Ausschuss
des Imkervereins



LAUFGEMEINSCHAFT

Laufen in Gemeinschaft

Sie laufen begeistert. Im Winter, im Sommer und zwischen den Jahreszeiten. Sie lassen sich nicht abhalten, weder von sengender Hitze, noch von ungemütlicher Kälte. Ihr Training absolvieren die Laufbegeisterten der LG Schlern mit viel Einsatz und Konstanz. Gemeinsam läuft es sich einfach leichter. Kein Wunder, dass die LG laufend Zuwachs erfährt. Bei den Erwachsenen, aber auch bei den Kindern und Jugendlichen.

Laufen liegt im Trend. Es ist gesund, unkompliziert und eine vergleichsweise günstige Sportart.

Am 6. Februar hat sich die LG Schlern zu ihrer jährlichen Vollversammlung in Seis getroffen.

Rund 60 Laufbegeisterte, allesamt Mitglieder der LG Schlern, konnte Marianna Mair, amtierende Präsidentin der LG im Saal des Kulturhauses Seis begrüßen.

„Es freut mich, dass so viele gekommen sind“, so Mair. „Unsere Laufgemeinschaft ist ein sehr aktiver und rühriger Verein und daran habt ihr alle großen Anteil. 2016 konnten wir 233 eingeschriebene Mitglieder zählen: 99 Kastelruther, 65 Seiser, 56 Völser, 5 aus Völser Aicha, 2 von der Seiser Alm und 6 von auswärts. 120 Mitglieder entfallen

auf Kinder, 113 auf Erwachsene. Laufen ist ein sehr gesunder Ausdauersport und für jeden machbar. Ganz besonders hier vor unserer Haustür, im schönen Schlerngebiet, haben wir optimale Voraussetzungen für effektives und auch genussvolles Training.“

Untermauert werden die einleitenden Worte der Präsidentin anschließend von dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Beeindruckend viele Laufveranstaltungen, Rennen, Marathons, Dorfläufe und vieles mehr wurden von Anton von Hartungen im Rahmen einer kurzen Powerpoint Präsentation aufgelistet.

Auch Kinder- und Jugendrennen hatten ihren fixen Platz in der Aufzählung.

Der anschließende Kassabericht, vorgelesen von Stefan Hofer, unterstrich eindrucksvoll, wie aktiv und einsatzfreudig die Laufgemeinschaft ist. Auch die finanzielle Situation ist die eines gesunden und gut geführten Vereines.

Einen wichtigen Punkt schneidet Präsidentin Marianna Mair gleich im Anschluss an. Die LG soll nun in einen anerkannten Verein umgewandelt werden. Die dafür vorgesehen Änderungen wurden bereits vorbereitet. Die Mitglieder des Vereines stimmen im Rahmen der Vollversammlung über die notwendige, geringfügige Änderung der Vereinsstatuten ab.

Die Statutenänderung wurde einstimmig genehmigt. Vorstand und Rechnungsrevisoren werden nun mit ihrer Unterschrift beim Notar den Verein in eine anerkannte Rechtsperson umwandeln. Die Haftung erfolgt ausschließlich über das Vereinsvermögen. Diesbezüglich erklärt der Kassier, dass eine Rücklage geschaffen werden muss. „Dies ist gesetzlich so vorgesehen.“

Als sehr wichtigen Schritt beschreibt die Präsidentin diese vollzogene Änderung.



rung und gibt auch ihrer Erleichterung und Genugtuung darüber Ausdruck. „Es ist ein wichtiger Schritt nach vorne, den wir hier und heute machen. Alle Mitglieder des Vereinsausschusses arbeiten ehrenamtlich und nach bestem Wissen und Gewissen. Es geht nicht an, dass es in einem – hoffentlich niemals eintretenden – Fall dazu kommt, dass sie mit ihrem persönlichem Vermögen haften. Gerade in unserer Zeit, wo Klagen und Prozesse an der Tagesordnung stehen, braucht es wieder das Bewusstsein der Verantwortung aller. Jeder ist für sein Tun bzw. Nicht-Tun selbst verantwortlich und kann nicht alles auf andere abwälzen und stets die Schuldfrage aufwerfen.“

Nach diesem sehr wichtigen Tagesordnungspunkt wird das Laufprogramm für heuer vorgestellt. Die Erwachsenen trainieren während der Wintermonate in der Halle; ab April startet wieder das Training am Huber Weiher/Völser Weiher. Zur Freude aller konnte Manfred Stuefer als Trainer auch für die heurige Saison erneut gewonnen werden. Auch für die Kinder geht das Training wie gewohnt weiter.

„Ich ersuche die Eltern der bei uns eingeschriebenen Kinder, diese zur Teilnahme an den verschiedenen Rennen zu motivieren“, ruft die LG Präsidentin auf. „Es ist wichtig, dass die Kinder bereits Rennerfahrung sammeln und auch lernen, mit eventuellen Niederlagen umzugehen. Es laufen jeweils zwei Jahrgänge zusammen und natürlich sind die jeweils Jüngeren etwas „benachteiligt“. Andererseits kommen sie dann das Jahr darauf zum Zug. Es ist wichtig,



dass auch die Eltern diesbezüglich mit den Kindern reden und sie bestärken.“ Die kommende Rennsaison sieht wieder viele spannende und lohnende Rennen vor, so z.B. den Seiser Alm Halbmarathon, den Tegernseelauf, den Marinenlauf, einen Marathon in Florenz und vieles mehr.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung sieht weiters jedes Jahr die Ehrung eines besonders verdienten LG-Mitglieds vor. Unter allgemeinem Beifall erhielt Hans Nössing heuer die besondere Ehrung seitens der Laufgemeinschaft. „Hans erhält diese Auszeichnung für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Verein“, resümierte Marianna Mair. „Seine Laufkarriere umfasst bereits mehr als 20 Jahre und die Liste der Teilnahmen samt Podestplatz an den verschiedensten Laufbewerben ist lang und bunt gefächert. Schlernlauf, Innsbrucker Stadtlaf, Wolfgangseelauf, Friedberg-Halbmarathon, Berglauf Meran 2000, Berlin-Marathon ... Das sind nur einige der von ihm absolvierten Rennen. Der Hans läuft noch immer viel und trainiert kontinuierlich.

Er ist ein sportliches Vorbild für uns alle.“ Der sichtlich bewegte Geehrte bedankt sich herzlich und gibt seiner Versicherung Ausdruck, der Laufgemeinschaft auch weiterhin treu zu bleiben und zur Stelle zu sein, wenn Hilfe gefragt ist.

Bei den nun folgenden Wortmeldungen seitens der beiden Sportpräsidenten Paul Senoner und Martin Kompatscher unterstreichen diese ihre Freude und Genugtuung im Hinblick auf die rührige Tätigkeit der LG und wünschen auch für die Zukunft alles Beste.

Außerdem geben sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeindeverwaltungen weiterhin so gut und fruchtbringend bleibt und einige künftige Projekte wie die Neugestaltung des Sportzentrums in Telfen bzw. auch verbesserte Trainingsmöglichkeiten für Leichtathletik/Laufen am Fußballplatz Laranz möglichst bald angegangen werden.

Die beiden Gemeindereferentinnen Maria Kritzingner Nössing und Cristina Pallanch bedanken sich herzlich für die Einladung zur Vollversammlung und gratulieren ihrerseits zur regen Vereinstätigkeit. Auch künftig sichern sie ihre Unterstützung zu und zeigen sich offen in Punkto neue Projekte und Infrastrukturen.

Präsidentin Marianna Mair beschließt die Vollversammlung nach einigen Wortmeldungen seitens der Mitglieder und lädt alle zum bereits zur lieben Tradition gewordenen kleinen Buffet ein.

„Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt und Zusammenarbeit ist der Erfolg.“ Mit diesem Spruch von Henry Ford fasst die Präsidentin das Motto der Vereinstätigkeit in der LG noch mal zusammen und wünscht allen ein erfolgreiches und von viel Freude und Genugtuung gezeichnetes Sportjahr.



REIT-UND FAHRVEREIN

Traditionelles Skijöring auf der Seiser Alm

Bei Traumwetter fand am 19. Februar auf der Seiser Alm das traditionelle Skijöring statt, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Seiser Alm, wobei auch ein Gaudispiel für alle Reitbegeisterten ausgetragen wurde.



Beim Gaudispiel war mehr als nur Geschicklichkeit gefragt um an der Spitze mitzureiten. Gesiegt hat Andreas Gasslitter auf Colt vor Alex Gasslitter auf Bottle und Konrad Gasslitter auf Kumpf. Nicht nur für Erwachsene war dies eine Herausforderung, insbesondere auch für die kleinen Reiter vom Hochplateau. Das Skijöring wurde in drei Kategorien unterteilt: einmal in die Kategorie der 3-jährigen Haflingerstuten, weiters in die Kategorie der älteren Haflingerstuten, aber auch all die anderen Rassen konnten sich unter Beweis stellen. Bei der Kategorie der 3-jährigen Haflingerstuten hatte Nadine Nocker auf Urella die Nase vorne, vor ihrer einzigen Gegnerin Irene Moser auf Ursula. Bei den älteren Haflingerstuten konnte Irene Moser auf Lexi das Rennen für sich ent-

scheiden, gefolgt von Markus Alber auf Rihanna und Nadine Nocker auf Twetty. Die schnellsten der anderen Rassen waren Petra Moroder auf Chaienne, Walter Peterlunger auf Doc Teresa und Christoph Trocker auf Shila.

Während der beiden Wettbewerbe verwöhnte der Reit- und Fahrverein Schlern die Zuschauer mit ihren Köstlichkeiten. Für gute Unterhaltung und super Stimmung sorgte "Schlernwind", sodass der sonnige Sonntag für zahlreiche Zuschauer, darunter auch viele Gäste, ein unvergessliches Event wurde.

Ein großes Vergelt's Gott den Sponsoren, Teilnehmern und Allen die zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Reit-und Fahrverein Schlern

SCHÜTZEN KASTELRUTH

Generationenwechsel

Im Jänner fand im Gasthof Liftstüberl die 60. Vollversammlung der Schützenkompanie Kastelruth mit Neuwahlen statt.

Hauptmann Patrick Trocker begrüßte neben zahlreichen Schützenmitgliedern den Dekan der Pfarrgemeinde Kastelruth Florian

Kerschbaumer und den Oberjäger der Schützenkompanie Seis und Kaiserjägermitglied David Goller.



Der Schützenkompanie Kastelruth gehören zur Zeit 32 aktive Schützenmitglieder sowie fünf aktive Kaiserjägermitglieder an. Nach einer Rückschau auf das vergangene Jahr und den Berichten der Offiziere reichte die Kommandantschaft ihren Rücktritt ein und die Neuwahlen konnten beginnen. Für die nächsten drei Jahre in die Kommandantschaft gewählt wurden: Patrick Trocker als Hauptmann, Oswald Hofer als Oberleutnant, Johann Trocker als Fahnenleutnant, Patrick Mauroner und Raimund Griesser jeweils als Zugleutnant, Richard Lanziner und Gabriel Lanziner jeweils als Fähnrich, Walter Goller als Oberjäger und Fabian Lanziner als Jungschützenbetreuer. Weiters wurden Robert Fill zum Unterjäger, Hubert Tirlir zum Kassier und Brigitte Marmsoler zur Marketenderinnen Vertreterin und Schriftführerin vom Kompanieausschuss ernannt.

„Wir möchten unseren Platz frei ma-

chen für die Jungen“, so die drei scheidenden Kompanieausschussmitglieder Gottfried Plunger, Albert Rungger und Peter Putzer. Die Schützenkompanie spricht ihnen ein herzliches Vergeltsgott für ihre jahrelange Tätigkeit und unermüdlichen Einsatz im Verein aus.

Nach den Neuwahlen wurde Karl Rauch für 15 Jahre Treue der Schützenkompanie Kastelruth und dem Südtiroler Schützenbund mit der Peter Sigmair Langjährigkeits-Medaille geehrt.

Besonders hervorgehoben wurde dann die Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrer von Kastelruth Florian Kerschbaumer. Die Schützenkompanie sieht in ihm einen sehr brauch- tumsliebenden und traditionsbewussten Menschen, der stets ein offenes Ohr für die Belange der Schützenkompanie habe. Dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön.

Der Oberjäger von der Schützenkompanie Seis David Goller bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit der beiden Kompanien und

hofft, dass dies auch weiterhin so gut funktioniere.

Neue Kompaniemitglieder

Mit großer Freude wurden drei junge Mitglieder in die Schützenkompanie aufgenommen. Im Rahmen der Andreas-Hofer-Gedenkfeier im Februar fand vor dem Kaiserbrunnen am Kalvarienberg die Angelobung von Gabriel Lanziner, Fabian Lanziner und Hubert Tirlir statt. Die Schützenkompanie begrüßt die Neumitglieder und wünscht ihnen viel Freude in der Schützenkompanie Kastelruth.

Besonderes Augenmerk der nächsten Jahre soll auf die Gewinnung von Neumitgliedern gesetzt werden. Wie auch in anderen Vereinen wünscht man sich, dass immer wieder neue motivierte Menschen den Weg in die Kompanie finden, die ihren Beitrag dazu leisten, damit Bräuche und Tradi-

tionen in dieser globalisierten Welt auch weiterhin Bestand haben. Interessierte können sich gerne melden unter der Tel. Nr. 340 2607812.



Die neuen Kompaniemitglieder Gabriel Lanziner, Hubert Tirlir und Fabian Lanziner

JUHUU!! MIR KRIAGN
A ZWEITE PISTE AF MARINZEN
!!!



...NACHDEM JA SCHON DIE ERSTE PISTE VOM PUFLATSCH NACH KASTELRUTH PETER FILLS NAMEN TRÄGT, WIRD NACH DER 2. KRISTALLKUGEL WOHL AUCH DIE 2. PISTE NACH IHM BENANNT WERDEN, ODER WIE?

ASC SEISER ALPE



Neue Skibekleidung des ASC Seiser alpe

Seit der heurigen Wintersaison 2016/17 sind kleine und große Athleten des ASC Seiser alpe in neuem Skige- wand auf den Pisten unterwegs.

Bei zum Teil 50 – 60 Trainingseinheiten und Skirennen pro Saison benötigen unsere Sportler eine qualitativ hoch- wertige Skibekleidung, welche durch Beiträge einiger Sponsoren zu einem angemessenen Preis an die Athleten weitergegeben werden konnte.

Folgende Sponsoren haben den An- kauf der Skianzüge finanziell un- stützt: **Rabanser Seilbahnen GmbH, Ludwig Rabanser Zimmerei, Alpin Sports Company, Seebacher Ma- ler, Metzgerei Stefan und Raiffei- senkasse Kastelruth-St.Ulrich.**

ASC Seiser alpe – Sektion Ski
Richard Kob



Eisstocksport

Bei den Italienmeisterschaften der Serie B im Herren-Mannschaftsspiel im Eisstadion von Latsch ging es um die vier Aufstiegsplätze in die höhere Liga. Um den Aufstieg und den Ab- stieg gab es bis zum Schluss span- nende Spiele.

Die Mannschaft Seiser Alpe aber do- minierte und gewann mit 6 Punkten Vorsprung und stieg somit in die Serie A auf. Herzliche Gratulation!



V.l.: Uwe Seebacher, Jens Seebacher ,Rai- mund Röggel und Matthias Matzoll

Einladung zur 84. General- versammlung des ASC Seiser Alpe

Freitag, den 28. April, im Restaurant Pizzeria Zum Wascht

1. Einberufung um 19.30 Uhr und
2. Einberufung um 20.30 Uhr

- d. Neuigkeiten/Projekte rund um den ASC Seiser Alpe
5. Allfälliges

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Gedenkminute für die seit der letz- ten Generalversammlung verstor- benen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letz- ten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Sportclub Vor- standes und der Sektionen
 - a. Tätigkeiten und Schwerpunkte Sportclub
 - b. Jahres – Kassa - Bericht
 - c. Tätigkeiten der Sektionen

Anschließend sind alle herzlich zu einem sportlichen Umtrunk einge- laden.

Wir zählen auf eine zahlreiche Teilnah- me und freuen uns auf ein aktives Inte- resse für die zukünftige Entwicklung unseres Amateursportclubs.

Mit sportlichen Grüßen

Der Präsident
Paul Senoner



VOLLVERSAMMLUNG

Aktiver Museumsverein Kastelruth

Anfang März fand die Vollversammlung des Museumsvereins statt. Tätigkeits- und Kassabericht standen auf der Tagesordnung, Paula Malfertheiner berichtete vom Schulmuseum in Tagusens, Michl Jaider vom Bauernmuseum in St. Oswald.

Die Vorsitzende Christine Rier begrüß-



*Alles Gute
zum Geburtstag
am 11. April!*

Liebe Silvia,

Stell die Flasche kolt
haint wersch du 60 Jahr olt
mit Gesundheit, Glück
und Wohlergehen
wersch no viele
schiane Toge erleben.
Der haintige Tog
kimp nia mehr zurück
drum wünschen mir dir von
Herzen viel Glück!!!

Alles Gute wünscht
Hermine mit Familie

te Bürgermeister Andreas Colli, Referentin Cristina Pallanch und die anwesenden Mitglieder des Museumsvereins. Christine Rier betonte, dass auch im Jahr 2016 aktiv gearbeitet wurde. Höhepunkt des Jahres war die Buchpräsentation „Tracht in Kastelruth- Ursprünge, Entwicklung, Vielfalt“ am 21. Dezember in der Mittelschule von Kastelruth. Autor Christoph Gasser hat das Buch sachlich kompetent vorgestellt. Besonders interessant, vor allem für die in großer Zahl anwesenden Gäste aus dem Schlerngebiet, waren aber die Geschichten über Erlebnisse bei der Recherche zum Buch.

Im März 2016 organisierte der Museumsverein mit Vertretern der Gemeinde, Tourismusverein und Heimatpflegeverein mit den Betreuern der Kofelkapellen eine Besichtigung der Kapellen. Auf dem Kofel war der Museumsverein dann im April auch mit Experten der Forst unterwegs, um über eine fachgerechte Landschaftspflege zu reden. Darauf wurde dann im Mai von Ing. Martin Eschgfäller ein 10-Jahresprogramm für die Kofelpflege vorgestellt.

Außerdem fand im Mai der Museumstag im Bauernmuseum in St. Oswald und im Schulmuseum in Tagusens statt. Bei der Vollversammlung haben Paula Malfertheiner vom Schulmuseum und Michl Jaider vom Bauernmuseum auch über die Besucherzahlen und über die Tätigkeiten in den beiden Museen erzählt.

Chronistin Regina Malfertheiner berichtete über ihre Arbeit: sie sammelt alle Zeitungsberichte, Fotos und Texte, welche über die Gemeinde Kastelruth erscheinen. Diese Sammlung könnte einmal das Material für ein Chronikbuch sein, wünschenswert wäre es, wenn eine Fachgruppe mit dieser Arbeit beauftragt werden könnte.

Im Oktober führte die traditionelle Kulturfahrt den Verein nach Trient zum Schloss Thun und in die Einsiedelei San Biagio am Nonsberg. Der Historiker Josef Nössing und Felice Squeo waren die Organisatoren dieser Fahrt, über dreißig TeilnehmerInnen haben daran teilgenommen.

Felice Squeo erläuterte bei der Vollversammlung auch die laufenden Arbeiten am Plunerschneiderhaus. Mehrere Treffen haben während des Jahres mit dem Architekten Lukas Tammerle, dem Volkskundler Christoph Gasser und dem Fachtechniker Martin Dorfmann und Heinz Tröbinger, Beamter der Gemeindeverwaltung, stattgefunden.

Für das Jahr 2017 hat sich der Museumsverein wieder viel vorgenommen: Schwerpunkt werden die Arbeiten am Plunerschneiderhaus sein, außerdem die Gestaltung einer Infobroschüre in Deutsch, Italienisch und Englisch über die Bedeutung und die Tradition der Trachten im Schlerngebiet für die zukünftigen Besucher des Trachtenmuseums.

Die Kulturfahrt führt heuer im Mai nach Mantua in den Palazzo Ducale der Gonzaga, am 21. Mai findet der Internationale Museumstag statt, an dem sich das Schul- und Bauernmuseum beteiligen.

Für den Sommer ist wieder eine Ausstellung geplant, dafür werden Christoph Gasser und Felice Squeo im Naturparkhaus in Seis einen Lokalaugenschein vornehmen.

Verschiedene Tagungen und Fortbildungen hat der Museumsverein auch im Jahr 2017 auf dem Programm.

bp



**Museumsverein Kastelruth
lädt Sie ein zur**

Kulturfahrt nach Mantua

Dienstag, den 16. Mai 2017

Start:

7.00 Uhr Bushaltestelle Kastelruth
7.05 Uhr Bushaltestelle Seis
am Schlern

Ankunft:

ca. 10.00 Uhr in Mantua
bis ca. 12.00 Uhr Führung
(in dt. Sprache) in der Altstadt
Mantua



Der Palazzo Ducale (Herzogspalast) war die Hauptresidenz der Gonzaga, die Herren der Stadt Mantua, zuerst als Stadthauptmänner, dann Markgrafen und zum Schluss Herzöge. Seit der Zeit von Maria Theresia von Habsburg spricht man von „königlichem Palast“. Der Herzogspalast erstreckt sich über eine Fläche von ca. 34.000 qm. zwischen Piazza Sordello und den Seen und besteht aus einem Komplex verschiedener Gebäude, die zwischen der Mitte des 12. Jh.s und der Mitte des 17. Jh.s gebaut wurden, als der Reichtum und die Macht der Gonzaga begannen, unaufhaltsam zu verfallen.

Von 12.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr folgt Gemeinsames Mittagessen (für Speis und Trank sorgt der Verein)

Ab 14.40 Uhr ca. Besichtigung mit Führung (in dt. Sprache) im Palazzo Ducale der Gonzaga und **Rückfahrt um 17.00 Uhr** ca. (Änderungen vorbehalten)

Führung: Die Führung übernehmen die Mitglieder des Museumsvereins: Peter Niederfriniger, Dr. Josef Nössing und Felice Squeo

Teilnahmegebühr: 60,00 € (wird im Bus einkassiert)

Anmeldungen: Bis spätestens 30. April beim Friseursalon Franz Wendt Krausenplatz unter Tel. 3461776892
Zugelassene Teilnahme: max. 35 Personen

OSTERN

Er lebt.



Wenn ich das Kreuz von San Damiano in Assisi anschau, besonders jetzt in der vorösterlichen Zeit, gibt es eine Menge Details, eine ganze Kunstgeschichte tut sich auf. Das Tafelkreuz ist ca. zwei Meter hoch und wurde von einem unbekannten italienischen Meister im 11./12. Jhdt. im byzantinischen Stil gemalt.

Diese Kreuzikone erzählt eine Geschichte: das Geschehen von Tod und Auferstehung Jesu, der Mitte unseres christlichen Glaubens, mit seinen ersten Zeugen, Frauen und Männern, die Jesus kennengelernt

hatten mitten in ihrem Leben, sich von ihm rufen und heilen ließen, ihm folgten, ihn liebten, mit ihm aßen und feierten, ihm zuhörten, ihn begleiteten. Sie hatten seinen Höhepunkt und seinen Tiefpunkt miterlebt und ihn dann wieder auf einem „Höhepunkt“ sehen müssen, der so anders war als sie es von ihrem Herzenskönig erwartet hatten. Hoch oben am Kreuz. Und dann sahen sie ihn nicht mehr. Sie hatten ihn begraben, und mit ihm alles was ihnen Sinn gegeben hatte. Ihre Augen waren erloschen, nichts mehr konnte sie froh machen, wie blind irrten sie durch ihre Trauer. Manchmal kamen sie zusammen, redeten oder schwiegen gemeinsam, weinten und warteten, ob nicht doch eine Tür sich öffnen und er wieder eintreten würde, wie er es so oft getan hatte. Als wäre alles nur ein böser Traum gewesen... so saßen sie da und hofften wider alle Hoffnung.

Die Frauen waren es, die sich als erste ein Herz fassten und ihn suchen gingen. Sie nahmen Salböl mit, um eine Erklärung zu haben. Sie gingen früh morgens, bevor der Alltagstrott sie wieder einholen und ihren letzten Funken Hoffnung zunichte machen konnte. Sie hatten noch seinen Blick im Blick und seine Stimme im Ohr, da waren noch seine Worte in ihren Herzen und seine heilende Berührung auf ihrer Haut. Sie hatten mit neuer Kraft den schweren Stein von ihren Herzen gewälzt - und so begegneten sie ihm... seinem Blick durch ihren Tränenschleier, seiner Stimme, die unglaublich vertraut ihren Namen aussprach. Er war nicht mehr fassbar, kein Besitz mehr, nicht mehr beweisbar. Aber seine Worte waren noch da und wiesen ihnen den Weg, zurück zu den Freunden, zurück ins Leben. Sie mussten es weitersagen, sie konnten nicht anders.

Er lebt. Er lebt weiter. Immer. In uns. Wälzt den Stein weg von euren Herzen. Öffnet die inneren Augen. Glaubt. Er ist es wirklich. Er ist da. Im Brot das wir gemeinsam brechen, im Wein den wir gemeinsam trinken, Schluck für Schluck aus dem Tonbecher, mit Tränen auf den Wangen. Er lebt in der Erinnerung an seine Worte, an seinen leuchtenden Ausdruck wenn er mit seinem Vater geredet hatte die ganze Nacht, in seinen Gebeten. Er lebt weiter in seinen Geschichten und Gleichnissen. Und er lebt weiter in jedem Blinden, in jeder Kranken, in jedem Einsamen, in jeder Trauernden, in jedem Kind, in jedem Flüchtling, in jedem Obdachlosen, in jeder Hilfsbedürftigen. In mir, und in dir.

vero-nika

GESCHICHTE

Die Handwerker

Nach der vorigen Jahrtausendwende haben sich die Adeligen Burgen und Schlösser zugelegt, um ihren Status als Obrigkeit, das eigene Leben, die Familie und das Vermögen vor angreifenden Kriegsheeren und Räuberbanden zu schützen. Hohe Ringmauern mit Schießscharten, in ebenen Gebieten auch ein tiefer Wassergraben, eine Brücke die aufgezogen werden konnte und ein schweres Tor bedeuteten Sicherheit. Im Gebirge wurden vorzugsweise Bauplätze mit auf drei Seiten steil abfallenden Felswänden ausgewählt. Auch die Wohntürme für die vermögenden Bürger wurden damals errichtet. Nach der Erfindung des Schwarzpulvers im 14. Jh. (die Chinesen haben das Schwarzpulver mehr als ein Jahrtausend früher erfunden) und der Herstellung von Kanonen im 15. Jh. mit denen bis zu 20 cm große Steinkugeln abgefeuert

wurden, hat man versucht die Ringmauern aufzubrechen.

Die Baumeister mit Erfahrungen für technisch und architektonisch aufwendigen Bauten und der Einrichtung, wurden oft von weit her geholt. Mit kundiger Materialauswahl, sorgfältiger Verarbeitung und liebevollen Detailausführungen wurden architektonische Wunderwerke geschaffen, die heute noch Bewunderung auslösen. Zwei geschickte Maurer; von zwei Handlangern unterstützt, haben im zehn Stundentag gerade 4 m² Bruchsteinmauerwerk geschafft. Deshalb bot sich oft genug die Möglichkeit, das Bauwerk von unten zu begutachten und damit ausgewogene Proportionen zu erreichen, die heutige Bauten trotz aufwändiger fachmännischer Planung kaum mehr erreichen.

Sehr kostspielig im Vergleich zu heute, war damals der Fuhrwerke verschleißende Transport der Steine, vom Sand und Kalk. Die Bauholztransporte hat man im Winter mit Schlitten erledigt, die viel länger gehalten haben als die Fuhrwerke mit Rädern. Beim Arbeitslohn hingegen hat außer der Verpflegung und Kleidung, nur wenig heraus geschaut. Die Transporte und die Hilfsarbeiten zum Bau der Schlösser und Burgen mussten die Bauern leisten, die die Höfe damals nur als Lehen bearbeiten durften.

Die Bauern haben sich weiterhin selbst beholfen und nur für anspruchsvollere Arbeiten Handwerker beauftragt. Mit den Kenntnissen aus der Römerzeit ergänzt, haben sie sich

die Bauten und die Einrichtung mit Nachbarschaftshilfe selber ausgeführt. Die Werkzeuge dazu sind noch in vielen Bauernhöfen erhalten. Bei einem Brandfall hat die ganze Dorfgemeinschaft mitgeholfen die Gebäude wieder herzustellen. Bis vor etwa 100 Jahren war fast bei jedem Bauernhof eine Kalkgrube, in der die gebrannten Kalksteine für Bauarbeiten, Reparaturen, Weißeln der Außenmauern und der Innenwände gelöscht wurde.

Die Baumeister von auswärts haben öfters auch erfahrene Vorarbeiter mitgebracht. Außer der eigenen Weiterentwicklung, eigneten sich die heimischen Arbeiter auch die Kenntnisse dieser Spezialisten an. Mit den anspruchsvolleren Arbeiten wurde ab dem 13. Jh. die Spezialisierung in die einzelnen Handwerksberufe eingeleitet. In Kastelruth gab es außer den Wagnern, Schmieden, Maurern, Zimmerleuten, Tischlern, Müllern, Sagschneidern, Webern und Schneidern, ab 1446 auch einen Bäcker und 1550 einen Metzger.

Ab dem 16. Jh. haben einige Handwerker ihre Arbeit mit der Wasserkraft mechanisiert und damit wesentlich erleichtert. Die Müller und Sagschneider, die Hammerwerke zum Filzen des Lodens und die Schmiede mit ihren Schmiedehämmern waren auf die Wasserkraft angewiesen. In dieser Zeit entstanden mehrere Betriebe beim wassersicheren Frötschbach in Seis und St. Vigil. In Kastelruth führt der Tisenser Bach seit der Trinkwasserfassung bei Tschenadui wenig Wasser und auch das noch unregelmäßig. Deswegen haben auch im



Hofer Fliesen & Böden
Dein Partner

Pensionist

für Maschinenreparatur in Waidbruck
mit Elektro-/Mechanik-Erfahrung
gesucht. Tel. 348 700 87 58

Lehrlinge willkommen!

Wir bilden dich aus. Melde dich bei
Philipp: 347 9038976, pr@hofer.it

Schlosser/Tischler

für unsere moderne Werkstatt in
Waidbruck gesucht. Informationen
bei **Max: 348 048 69 42**



Barbian + Bozen T 0471 654 148
www.hofer.it – info@hofer.it

MARTINSBAR

**Wir haben 7 Tage
in der Woche für
Sie geöffnet**



Auch heute noch wird die Wasserkraft bei der Malenger Mühle für die Dreschmaschine genutzt.

oberen Brembachtal ein Müller und ein Schmied die Wasserkraft genutzt. In Pufels gibt es drei Wassermühlen, die in den 1970er Jahren wieder instand gesetzt wurden. Auch beim Grödnerbach von Pontives abwärts, gab es Müller und Sagschneider. In Segat von Überwasser war früher ein Sagschneider. Der Antrieb ist dort mit einem „unterschlächtigen Wasserrad“ erfolgt. (Beim Maleng Hof in St. Vigil ist ein solches Wasserrad noch in Betrieb.)

Im Mittelalter wurden besonders in den Städten, die Zünfte der Handwerker ausgebaut. Sie wachten über die Zulassung als selbstständiger Handwerker, die sittliche Lebensführung, die Art der Betriebsführung, Arbeitszeiten, Preise, die Zahl der Gesellen und die Qualität der Produkte. Die Zünfte konnten Bußgelder und Strafen verhängen und den Besitz von „Pfuschern“ (nicht in der Zunft eingetragenen Handwerkern) enteig-

nen. Sie kümmerten sich um Notfälle, unterstützten die Mitglieder bei Krankheitsfällen und Tod und beteten für das Seelenheil verstorbener Mitglieder. Lehrlinge mussten eine ehrbare Geburt (von einem verheirateten Paar) nachweisen. Die Zünfte wurden von der Obrigkeit nicht gerne gesehen und teilweise sogar verboten, weil sie imstande waren ihre Wünsche und Bedürfnisse oft sehr nachdrücklich durchzusetzen.

Nach der Lehre war für die Gesellen in fast allen Berufen die Walz vorge-schrieben. Dazu mussten sie sich mit einem breitrempigen schwarzen Hut bis zu sechs Jahre auf die Wanderschaft begeben und sich dabei ihrem Heimatort mehrere Tagreisen nicht mehr nähern. Sie suchten die Handwerksbetriebe ihres Berufes auf und erhielten manchmal eine Anstellung bis zu einem halben Jahr, wenn der Meister genug Aufträge hatte. Für diese Zeit wurde eine Urkunde mit der

Ortsansicht des Betriebes und über das Wohlverhalten ausgestellt. Wenn der Betrieb keine Arbeit anbieten konnte, spendierte der Meister ein „kleines Zehrgeld“. Nach den Wanderjahren konnten die von der Walz heimkehrenden Gesellen um den Meistertitel ansuchen. Das war die Voraussetzung, um durch Übernahme, Heirat der Haustochter oder der Witwe einen Betrieb zu übernehmen.

Der Wagner Geselle „Tuschn Tondl“, war vermutlich der letzte Handwerksbursche aus Kastelruth auf der Walz. In einem großen Handwerksbetrieb zur Herstellung von Kutschen in Wien hat er Erfahrungen zum Wagnermeister gesammelt.

Nach der französischen Revolution verloren die Zünfte durch die aufkommende Industrialisierung bei den Handwerkern ihre Bedeutung und seitdem schafft Angebot und Nachfrage die Auslese.

Josef Fulterer



just me
SALON SYLVIA

kosmetikstudio

epilation

Ab 07. April 2017

Dioden-laser

epillexperience® Perfekte Epilation epillexperience.com	
Gesicht oder Bart Damen 35 € Herren 40 € 10 min	Darmenbart oder Wangenknochen Damen 10 € Herren 15 € 5 min
Kinn Damen 15 € Herren 20 € 5 min	Achseln beide Damen 25 € Herren 30 € 10 min
Arme beide Damen 35 € Herren 40 € 15 min	Bauch oder Lendenbereich Damen 25 € Herren 30 € 15 min
Rücken und Brust Damen 35 € Herren 40 € 10 min	1 Bein komplett Damen 35 € Herren 40 € 15 min
Leistenbereich komplett Damen 35 € Herren 40 € 10 min	1 halbes Bein Damen 25 € Herren 30 € 10 min

- Ergebnisse schon ab der ersten Behandlung
- Für alle Haar- und Phototypen
- Sicher und schmerzfrei

Sylvia Federer
Marinzenweg 4 . (Alte Apotheke)
39040 Kastelruth (BZ)
Termin unter → Tel. +39 344 179 2067

BODENLEGER

Schieder Paul

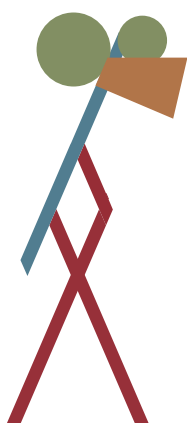
I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden



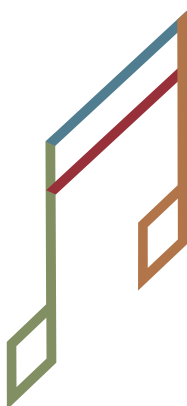
Bild: Helmuth Rier

Abwechselnd **KulturVIELFALT²⁰¹⁷**
Konzerte & Filme
jeden Donnerstag Abend
06. April bis 23. November



Film

Filmthema des
Jahres „Afrika“



Musik

Jazz, Folk, Hip Hop,
Singer/Songwriting, Elektroswing, Indie ...



Kulinarium

Saisonales und
lokales Buffet

Die ersten Termine

- 06.04. Tino Tracanna (IT) – Tre
- 13.04. Film Aperio Afrika
- 20.04. Arphan (AT) – Folk
- 27.04. Film Aperio Afrika
- 04.05. Alma Manouche Trio (IT), Gipsy Jazz
- 11.05. Film Aperio Afrika
- 18.05. Michl Lösch (IT), Jazz
- 25.05. Film Aperio Afrika
- ...

Der Eintritt ist frei (+ freiwilliger Musikbeitrag)

Aperitif ab 19 Uhr, Beginn Konzert/Film ca. 21 Uhr

Buffet (15€/Person) mit kleinen Häppchen, Salaten,
warmen Vorspeisen, Hauptspeisen und süßem Abschluss

Alle Details zum Programm unter:

www.stanglerhof.bz.it und www.facebook.com/stanglerhof
H. Mumelterweg 42, Völs am Schlern, Tel: +39 348 865 9739

Vielfalt.Pluralità

Veranstaltungen

April

Kastelruth	FR 07.04.2017	ab 09.00 Uhr	"Frühlingssingen" im ElKi, freiwillige Spende
Seis	FR 07.04.2017	20.00 Uhr	Spieleabend in der Bibliothek Seis
	SO 09.04.2017		Palmsonntag
Seis	MO 10.04.2017	09.30 Uhr	"ElKi Krabbelgottesdienst" in der Pfarrkirche von Seis, freiwillige Spende
Kastelruth	MI 12.04.2017		Dj Workshop im Allesclub
	DO 13.04.2017		Gründonnerstag
	FR 15.04.2017		Karfreitag
Kastelruth	FR 14.04.2017		Eier färben im Allesclub
	SA 16.04.2017		Karsamstag, Osternacht
Völs	SA 15.04.2017		FIFA Turnier in der Insel
Kastelruth	SA 15.04.2017	16.00 Uhr	Wasserebene, Rückrunde SG Schlern : Natz
	SO 16.04.2017		Ostersonntag
Kastelruth	MI 19.04.2017	ab 14.30 Uhr	"Besuch von Hexe Martha" im ElKi, freiwillige Spende
Seis	SA 22.04.2017	9.00-11.00 Uhr	Equal Pay Day Informationsstand vor der Despar
Kastelruth	SA 22.04.2017	9.00-11.00 Uhr	Equal Pay Day Informationsstand vor der Coop
	SO 23.04.2017		Weißer Sonntag, Erstkommunion in Kastelruth
Leifers	SO 23.04.2017	16.30 Uhr	Rückrunde Voran Leifers : SG Schlern
Tisens	DI 25.04.2017	14.00 Uhr	Gasthaus Lieg, Tanz-und Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Schlernwind
Kastelruth	FR 28.04.2017	ab 09.00 Uhr	"Tragecafe" zum Thema "Tragehilfen", freiwillige Spende
Laranz	SA 29.04.2017	10.00 Uhr	Rittmarathon auf Laranz
St. Vigil	SO 30.04.2017		Kirchtag in St. Vigil, Prozession
Tisens	SO 30.04.2017		Gasthof Lieg, Tanz-und Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo Tiroler Stolz
Kastelruth	SO 30.04.2017	16.30 Uhr	Wasserebene, Rückrunde SG Schlern : Plose

Mai

Völs	FR 05.05.2017		Live – Konzert in der Insel
Kastelruth	SA 06.05.2017	8.30-12.00 Uhr	Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung im Ex-Arztambulatorium in der Mittelschule